

Seminarprogramm 2018

„ Wer aufhört, besser werden zu wollen, hört auf, gut zu sein.“

Marie von Ebner-Eschenbach

Inhaltsverzeichnis

Akupunktur NADA Basic I und Basic II- Wasserburg a. Inn	4
Asyl, Flucht und Migration - Wasserburg a. Inn	5
Ausbildung zum/r Hygienebeauftragten Pflege- Wbg. a. Inn.....	30
Ausbildung zum/r Hygienebeauftragten Pflege- Wbg. a. Inn.....	31
Besprechungen vorbereiten, durchführen, nachbereiten Wasserburg a. Inn	6
Besprechungen vorbereiten, durchführen, nachbereiten Wasserburg a. Inn	7
Betriebliche Ersthelfer- aktuelle Information: Wbg. a. Inn, Rosenheim, Freilassing, Altötting	51
BGM: Stressbewältigung durch Achtsamkeit - Wasserburg a. Inn.....	52
Borderline, Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT) M. Linehan- Wasserburg a. Inn	8
Borderline, Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT) Workshop: Umsetzung - Wasserburg a. Inn	9
Brandschutzunterweisung - Wasserburg a. Inn	10
Datenschutz im Krankenhaus- Wasserburg a. Inn-Freilassing, Rosenheim, Altötting.....	11
Deeskalation Auffrischungen forensische Psychiatrie - Wasserburg a. Inn.....	12
Deeskalation Auffrischungen- spezielle Zielgruppen - Wasserburg a. Inn	14
Deeskalation Auffrischung - Wasserburg a. Inn, Rosenheim, Freilassing, Altötting	13
Deeskalation Basiskurs 2-tägig für Praktikanten und Bundesfreiwillige - Wbg.	18
Deeskalation Basiskurs 2x1/2 tägig - Wasserburg a. Inn.....	17
Deeskalation Basiskurs 2x1/2 tägig - Wasserburg a. Inn.....	20
Deeskalation Basiskurs 2x1/2 tägig - Wasserburg a. Inn.....	20
Deeskalation Basiskurs 3-tägig Berufsfachschulen - Wasserburg a. Inn	15
Deeskalation Basiskurs 3-tägig - Wasserburg a. Inn	16
Deeskalation im Kontext Asyl, Flucht und Migration - Wasserburg a. Inn.....	19
Demenzerkrankung: Umgang mit herausforderndem Verhalten - Wbg. a. Inn.....	21
Forensische Psychiatrie- Grundkurs - Wbg. a. Inn.....	22
Ganzheitliches Gedächtnistraining - Wbg. a. Inn	23
Ganzheitliches Gedächtnistraining- Wasserburg a. Inn	24
Gruppenleiter Aufbaukurs: Spontanität in der Gruppensituation - Wasserburg a. Inn	27
Gruppenleitung: Qualifizierung zur Gruppenleitung - Wasserburg a. Inn	25
Gruppenleitung: Qualifizierung zur Gruppenleitung - Wasserburg a. Inn	25
Gruppenleitung: Qualifizierung zur Gruppenleitung - Wasserburg a. Inn	26
Hygiene für Ärzte - Wbg, Freil., Ro, AÖ	37
Hygiene: Schulung vor Ort - Wasserburg a. Inn, Rosenheim, Freilassing, Altötting	28
Hygiene und Gefahrstoffe: Küchenschulung- Wasserburg a. Inn, Rosenheim, Freilassing	29
Intramuskuläre Injektionen verabreichen - Wasserburg a. Inn	32
IT Basisschulungen: Wasserburg a. Inn	33
Klinischer Arbeitsplatz (Medico) - Sicherheit im Umgang -Wasserburg a. Inn.....	35
Medizinprodukteeinweisung- Wasserburg a. Inn, Rosenheim, Altötting.....	38
Motivierende Gesprächsführung bei Sucht-Basiskurs - Wasserburg a. Inn	39
Motivierende Gesprächsführung bei Sucht-Vertiefung- Wbg. Inn.....	40
Pflegedokumentation - sicher und effektiv (Teil 3) Freilassing.....	43
Pflegedokumentation - sicher und effektiv (Teil 3) Wbg, AÖ, Ro.....	41
Pflegeprozess und EDV (IT) - Wbg, AÖ, Ro	42
Praxisanleitertag - vom Umgang mit der Zeit - Wasserburg am Inn	44
Praxisorientierte Pflegediagnosen: POP® nach H. Stefan	45
Progressive Muskelrelaxation (PMR) nach E. Jacobson - Wasserburg a. Inn	46
Psychische Krankheitsbilder - im Überblick - Wasserburg a. Inn.....	49
Psychopharmakotherapie - Wasserburg a. Inn	47
Psychosomatik-Fachbereichsschulung: in Planung- Wasserburg a. Inn	48
Reanimation - Wbg. a. Inn, Rosenheim, Freilassing, Altötting	50
Schulden- und der richtige Umgang damit-Wasserburg a. Inn	53
Suchterkrankungen: Grundlagen und Beziehungsarbeit - Wasserburg a. Inn	54
Suchtmedizin/Forensik - Drogen und Drogenkriminalität-Wasserburg a. Inn	55
Transkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation-Basiskurs -Wbg. Inn	56

Ihre Ansprechpartner:

kbo Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn
Klinikinterne Fortbildung multiprofessionell:
Katharina Danninger
Personalentwicklung
Direktion / Verwaltung Haus 7 83512 Wasserburg am Inn
Telefon + 49 (0) 8071-71/584
Telefax +49 (0) 80 71- 71/740
E-Mail:Katharina.Danninger@iskl.de

Ansprechpartner kbo Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn
Weiterbildung zum Facharzt, Ärztefortbildungen:
Prof. Dr. Peter Zwanzger - Ärztlicher Direktor

Kontakt:
Rosi Riedl/Sekretariat des ärztlichen Direktors:
Telefon + 49 (0) 80 7171215
Telefax +49 (8071) 7171318
E-Mail: Rosi.Riedl@iskl.de

Ansprechpartner kbo Inn-Salzach-Klinikum Freilassing
Cornelia Guth-Müller, Pflegedienstleitung
Vinzentiusstraße 56
D-83395 Freilassing
Telefon + 49 (0) 8654-7705-180
Telefax +49 (0) 8654-7705-189
E-Mail: Cornelia.Guth-Mueller@kbo.de

Die Angebote des ärztlichen Direktors können Sie erfragen bei Rosi Riedl, Sekretariat des ärztlichen Direktors.

Unter der Internetadresse: www.kbo-ku.de finden Sie zusätzlich Angebote im Bereich Fort- und Weiterbildung und Veranstaltungen des Kommunalunternehmens und unserer Schwesterkliniken.

Wir freuen uns auf Sie!

Akupunktur NADA Basic I und Basic II- Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Exam. GKP (3-jährig), sowie anordnende Ärzte
Voraussetzungen:	Sie entsprechen der Zielgruppe
Inhalt:	<p>Eine Ausbildung mit NADA-Zertifikat (NADA = National Acupuncture Detoxification Association), dauert in x2 Tage und wird ergänzt durch ein 2-tägiges Praktikum in einer Einrichtung, die nach dem NADA-Protokoll arbeitet. Alternativ können entweder 30 Behandlungseinheiten durchgeführt und/oder die Teilnahme an einem NADA-Supervisionskurs nachgewiesen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) • Anatomie des Ohres, Lokalisation der Ohrpunkte, Stichtechnik • Übungen in Ohrakupunktur und praktische Durchführung der Behandlung nach dem NADA-Protokoll • Sucht und psychische Krankheit • Integration von Akupunktur in die konventionelle Behandlung
Ziel:	Selbständiges Akupunktieren nach dem NADA© Protokoll
Methoden:	Praktisches Üben, Lernen am Modell und den eigenen Eindrücken
Referenten:	Dr. Adriane Röbe, NADA
Teilnehmer:	max. 25
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21, 1. Stock, Konferenzraum
Seminargebühr:	240,- € (Für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten)
Anmeldeschluss:	14.03.18 (für beide Kurse: Basic I und Basic II)
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegenden), BLÄK (Bayerische Landesärztekammer)
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
14.06. - 15.06.18 + 19.07. - 20.07.18	Basic I +Basic II	10:00 Tag 1 08:30 Tag 2	17:00 Tag 1 17:30 Tag 2 w.o	gesamt: 18 UE

Asyl, Flucht und Migration - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Sozialdienst, interessierte Ärzte, Pflegende, Psychologen, Therapeuten, Mitarbeiter in Diagnostik und Therapien, Verwaltung und Pforte, die mit dieser Thematik betraut sind.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Unterschied zwischen den Begriffen Asylbewerber und Flüchtling - Artikel 16a des Grundgesetzes (politisch Verfolgte) - Genfer Flüchtlingskonvention, Subsidiärer Schutz - Flüchtlinge, Fluchtursachen, Fluchtrouten - Zahlen, Daten, Fakten (Anzahl in der EU, in Deutschland, Bayern, Landkreisen) - Wie läuft ein Asylverfahren ab: Von der Registrierung bis zum Ausweis - Sichere Herkunftsstaaten (Ausn. politische Verfolgung) - Abgelehnte Anträge, Duldung und Abschiebungshindernisse - Dublinverfahren (EU) - Asylbewerberleistungsgesetz - Asylbewerber und Flüchtlinge im Gesundheitssystem- - Zuständigkeiten/Aufgaben: Behörden, Asylsozialberater, Ehrenamtliche
Ziel:	Erwerb von Grundinformationen zum Thema, Klärung aktueller Fragestellungen
Methoden:	Vortrag, Diskussion, Beantwortung von Fragen
Referenten:	Melanie Bumberger, Roman Lebedev - Asylsozialberater der Caritas
Teilnehmer:	max. 30
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21, 1. Stock, Konferenzraum
Seminargebühr:	62,- € (keine Kosten für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums)
Anmeldeschluss:	19.02.18 bzw. 28.08.18
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Hinweis:	Im zweiten Teil (nach dem Mittagessen) werden wieder die speziellen, praxisbezogenen Fragen des Sozialdienst beantwortet. Bitte schicken Sie Fragen spät. am 01.04.18 bzw. am 14.11.18, damit sich die Dozenten vorbereiten können.
Anmeldung:	FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
19.04.18				gesamt:
Teil I		09:00	12:00	
Teil II oder		13:00	15:00	6 UE
28.11.18				
Teil I		09:00	12:00	6 UE
Teil II		13:00	15:00	

Besprechungen vorbereiten, durchführen, nachbereiten Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Interessierte Führungskräfte aller Berufsgruppen, die Besprechungen leiten. Arbeitsgruppen, Projekt-, oder Qualitätszirkelleiter, Sekretariate, Organisatoren.
Inhalt:	Besprechungen im Arbeitsleben bedeuten für viele Mitarbeiter eine wichtige Plattform zur Information und Abstimmung. Doch nicht immer führen Besprechungen zum gewünschten Erfolg: Manchmal stellt man fest, dass über einen längeren Zeitraum keine Entscheidung getroffen wurde, der richtige Ansprechpartner zum Thema nicht involviert sind, oder sich die zündende Idee zur Problemlösung einfach nicht einstellen will. Manchmal fehlen die notwendigen Informationen, um sich gut auf die nächste Besprechung vorbereiten zu können oder das Protokoll ist „nicht eindeutig“. So kann es passieren, dass Besprechungen als lästig empfundene Routine wahrgenommen werden, in deren Verlauf sich Langeweile einstellt. Die Teilnehmer hören nicht mehr zu oder lenken sich ab.. Aber wie kann man diesen Phänomenen entgegenwirken? Lassen Sie uns gemeinsam verschiedene Ansätze ausprobieren, die ihre Besprechung für Sie selbst und ihre Teilnehmer interessanter und effektiver machen.
Ziele:	Frischer Wind in Besprechungen!
Methoden:	Reflexion der eigenen Besprechungskultur und Übungen zur dialogischen Besprechungsform, Praktische Übung am PC (Organisatorische Vor- und Nachbereitung)
Referentin:	Dagmar Spies, perspektive Personalentwicklung, Katharina Danninger
Teilnehmer:	max. 14 Teilnehmer
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 46b, Hochhaus 10. Stock, Seminarraum + IT Schulungsraum (26.09.18)
Seminargebühr:	240,- € (Für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten)
Anmeldeschluss:	26.05.18
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung
Hinweis:	Falls Sie nicht selbst für die organisatorische Vorbereitung und das Protokoll zuständig sind, können Sie Modul 1 weglassen bzw. den/die zuständigen MitarbeiterIn, KollegIn dafür anmelden. Modul 1 orientiert sich an der Gruppe (was ist schon bekannt, was soll gezeigt, was vertieft werden?)

Besprechungen vorbereiten, durchführen, nachbereiten Wasserburg a. Inn

Vorbereitung von Besprechungen: Modul 1 Teil 1:

Organisatorische Vorbereitung

- Besprechungsplanung mit MS Outlook (Terminkalender, Anfragen, Teilnehmermanagement, Serientermine, Änderungen)
- Etikette in Outlook! „Der Knigge“ für die elektronische Post.
- Raumplanung und Raumbuchung
- Protokollvorlage, Protokolle schreiben (aus dem Bereich Nachbereitung)
- Unterstützende Medien für Besprechungen
- Archivexplorer: Grundsätze im Umgang mit dem Archivexplorer anhand der Dokumente „Organigramme und Zuständigkeiten“ im Unternehmen.
- Intranet: Ansprechpartner und weitere wichtige Informationen. (Schwerpunkte orientierten sich an den Anforderungen der Gruppe)

Modul 1 Teil 2:

Inhaltliche Vorbereitung

- Welche Besprechungen leite ich?
- Welche inhaltlichen Schwerpunkte haben diese Besprechungen: Information, Diskussion, Entscheidungsfindung oder gemeinsame Problembearbeitung?
- Welche Teilnehmer brauche ich für welche Art der Besprechung?
- Etikette in Besprechungen

Durchführung von Besprechungen: Modul 2:

Methoden zur Durchführung

- Wie leite oder moderiere ich diese verschiedenen Aspekte von Besprechungen?
- In welcher Rolle leite ich: Moderator oder „Prediger“?
- Welche Methoden verwende ich?
- Wie aktiviere ich meine Mitarbeiter?
- Wie sichere ich Besprechungsergebnisse?

Nachbereitung von Besprechungen Modul 3 Teil 1 und 2

Nachbereitung und Begleitung der Themen:

- Was passiert nach der Besprechung?
- Wie begleite ich den Prozess?
- Protokollarten, Zusammenfassung, Aufgabenverteilung.

Termin/e:		Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
26.09.18	Modul 1, Teil 1	13:00	17:00	4,33 UE
27.09.18	Modul 1, Teil 2 + Modul 2	09:00 13:00	12:00 16:00	7 UE
05.11.18	Modul 3, Teil 1+ Modul 3, Teil 2	09:00 13:00	12:00 17:00	7 UE

Borderline, Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT) M. Linehan- Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Dieses Angebot richtet sich an diejenigen Mitarbeiter (multiprofessionell) auf deren Stationen die Elemente der DBT in der Praxis umgesetzt werden. Sie haben nicht an der umfassenden DBT-Weiterbildung teilgenommen.
Inhalt:	Modul 1: Geschichte, Diagnose und Epidemiologie Modul 2: Therapiemethoden DBT: Dialektik und Commitment Modul 3: Therapiemethoden DBT: Validierung und Verhaltensanalyse Modul 4: Skills: Achtsamkeit und zwischenmenschliche Beziehungen Modul 5: Skills: Umgang mit Gefühlen und Stresstoleranz
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Teilnehmer entwickeln oder vertiefen das wichtige Grundverständnis für das Krankheitsbild und die Therapiemethode. - Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, die Einführung und Durchführung der geplanten Therapiemethoden und Skills aktiv zu unterstützen. - Die Teilnehmer erwerben oder vertiefen ihr Wissen zum Thema.
Methoden:	Vortrag, Übung, Diskussion, Austausch
Referenten:	Richard Schmidmeier, Teresa Nein
Teilnehmer:	max. 18
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn - siehe Angaben zum jew. Datum.
Seminargebühr:	250,-€ (Für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums entstehen keine Kosten).
Anmeldeschluss:	10.01.18
Fortbildungspunkte:	BLÄK (Bayer. Landesärztekammer), RbP (Registrierung berufl. Pflegender) beantragt.
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung
Hinweis:	Keine externe Teilnahme möglich.

Termin/e:	Raum:	Beginn:	Ende:	Unterrichts- einheiten (UE)
Modul 1: 10.04.18	Verw. Hs. 7, 2. St.	13:00		je 2,66 UE
Modul 2: 17.04.18	Hochhaus 10. St.			
Modul 3: 24.04.18	Hochhaus 10. St.			
Modul 4: 08.05.18	Hochhaus 10. St.			
Modul 5: 15.05.18	Hochhaus 10. St.		15:00	

Borderline, Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT) Workshop: Umsetzung - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Dieses Workshop Seminar richtet sich an alle Teamsprecher und Entscheidungsträger, die Behandlungsangebote für Borderline-Patienten vorhalten (sollen). Chefärzte, Oberärzte, Psychologen, benannte Pflegende mit und ohne Fachweiterbildung, Pflegedienstleitung des Fachbereiches, KS, AP und Sucht, Klinik Freilassing. Bitte schicken Sie u.a. auch Teilnehmer, die die große DBT-Weiterbildung im Haus absolviert haben und die Umsetzung begleiten und voranbringen werden.
Inhalt:	- Wie setzt man DBT im Inn-Klinikum um? - Differentielle Anforderungen erfordern differentielle Programme und ein hohes Maß an Kooperation.
Ziel:	Ziel ist, eine gemeinsame Behandlungsstruktur für diese Patienten-Population zu diskutieren und festzulegen.
Methoden:	Vortrag, Übung, Diskussion, Austausch
Referent	Prof. Martin Bohus, Arbeitsgemeinschaft für wissenschaftliche Psychologie (AWP) Freiburg
Teilnehmer:	max. 25
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Haus 21, 1. Stock, Konferenzraum.
Seminargebühr:	250,-€ (Für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums entstehen keine Kosten).
Anmeldeschluss:	01.02.18
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung
Hinweis:	Keine externe Teilnahme möglich.

Termin/e:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
08.02.18 - 09.02.18	09:00	16:00	

Brandschutzunterweisung - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Alle Mitarbeiter am Arbeitsplatz – jährliche Pflichtschulung 1x/Jahr (Theorie und Praxis jährlich wechselnd).
Inhalt:	<p>Brandschutz Theorie: Der Vorgesetzte am jeweiligen Arbeitsplatz macht in einer Besprechung den Brandschutz im Klinikum zum Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo sind Fluchtwege, Feuerlöscher, Brandschutzdecken? • Wie verhalte ich mich im Brandfall? • Worauf muss ich achten? <p><i>im jährlichen Wechsel mit:</i></p> <p>Brandschutz Praxis: Der Vorgesetzte organisiert eine Schulung vor Ort mit der Sicherheitsfachkraft</p>
Ziele:	Erwerb und Erhalt von aktuellen Informationen zum Brandschutz
Methoden:	Theorie: Vortrag durch den jeweiligen Vorgesetzten Praxis: Vortrag, Löschübung, Branddecke, Lehrfilm, Einweisung, Brandmeldeanlage (BMA)
Referent:	Falko Birkmaier oder Ihr Vorgesetzter
Teilnehmer:	nach Absprache mit dem Referenten
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wbg, Ro, Freil., Aö am jeweiligen Arbeitsplatz
Seminargebühr:	60,-€ (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten)
Anmeldeschluss:	kein
Ansprechpartner:	Die jeweilige Stationsleiter, Abteilungsleiter etc. mit Falko Birkmaier
Anmeldung:	Über die jeweilige Leitung, Stationsleitung, Abteilungsleitung.
Hinweis:	Bitte hängen Sie den Termin gut sichtbar aus und/oder informieren Sie das Team über Ihre internen Verteiler, damit alle Berufsgruppen daran teilnehmen können.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
nach Vereinbarung mit Falko Birkmaier		nach Vereinbarung		

Datenschutz im Krankenhaus- Wasserburg a. Inn-Freilassing, Rosenheim, Altötting

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter, die Patienten-, oder/und Personaldaten sehen, einsehen, verarbeiten

Ärzte, Med. Fachangestellte, Pflegende, Psychologen, Psychotherapeuten, Sozialdienst, Stationsassistentinnen, Stationssekretärinnen, Arbeitstherapeuten, Ergo- und Kreativtherapeuten, Körpertherapeuten. Mitarbeiter im Bereich Diagnostik und Therapie, Mitarbeiter der Abt. Wirtschaft, Abt. Bau- und Technik, Abt. Finanzen, Abt. Personal, Hauswirtschafts- und Reinigungsdienst, Lehrer und Schüler der Berufsfachschulen (u.v.m).

Inhalt:

Im Intranet unter dem Pfad: KIF (Klinik interne Fortbildung) /Schulungsunterlagen/ Ordner Recht und Gesetz/Datenschutz im Krankenhaus.. finden Sie folgende Inhalte:

- **Datenschutz im Krankenhaus - Basis Pflichtschulung:** Im Rahmen dieser Präsentation informiert Sie der Datenschutzbeauftragte des Kommunalunternehmens über die wichtigsten Inhalte des Datenschutzgesetzes.
- **Fragen und Antworten der Mitarbeiter zum Datenschutz**
Hier werden kontinuierlich Ihre wichtigen Praxisfragen gesammelt und von Experten beantwortet. Vielleicht ist auch Ihr Anliegen bereits behandelt?
Falls Sie nach wie vor Fragen haben, senden Sie diese bitte an die zuständige Ansprechpartnerin für Datenschutz am kbo-Inn-Salzach-Klinikum,
Lisa Bodmeier: Lisa.Bodmeier@kbo.de
- **Datenschutz und social media:**
Diese Informationen sind hilfreich, wenn Sie sich selbst in sozialen Netzwerken bewegen. (Diese Informationen sind übrigens auch nützlich, wenn Ihre Kinder dies tun).

Ziele:

- Alle Mitarbeiter, die der Zielgruppe entsprechen, haben sind über die grundlegenden Inhalte und Pflichten im Bereich des Datenschutzgesetzes bis Ende des Jahres 2016 informiert.
- Die Teilnehmer wissen, wie sie ihre wichtigen Fragen stellen können und in welcher Form diese beantwortet werden.

Methoden:

E-learning. Es finden derzeit keine Schulungen statt. Bitte machen Sie das Ihnen zur Verfügung gestellten Expertenwissen zu eigen. (Im Rahmen von Besprechungen, im Selbststudium etc.). Die von jeder Person einer Abteilung/Station **unterschiedene Teilnehmerliste schicken Sie bitte an: Klinik interne Fortbildung, Verwaltung Haus 7.** Sie werden dann zentral im Dokumentationssystem erfasst

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
keine Selbststudium				

Deeskalation Auffrischungen forensische Psychiatrie - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Alle Mitarbeiter der forensischen Psychiatrie, die bereits an einem 3-tägigen Deeskalationstraining teilgenommen haben. Ärzte, Psych. u. Sozialpäd. aus allen anderen Fachbereichen, die bereits am Basisseminar teilgenommen haben oder eine abgeschl. Psychotherapieausbildung nachweisen.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Verbale Deeskalation • Flucht- und Abwehrtechniken • Immobilisation
Ziele:	Aktualisierung und Neuerwerb von Kenntnissen zur Deeskalation
Methoden:	Reflexion gemachter Erfahrungen im Bezug auf Eskalation/Deeskalation, Wiederholung von aktuellen Fragestellungen, Memotechniken, Vortrag, Film, Partner- und Gruppenarbeit, praktische Übungen.
Referentin:	Dr. Antonia Eben
Teilnehmer:	9
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg a. Inn, Haus 21, Festsaal
Seminargebühr:	60,- € (für Mitarbeiter keine Kosten)
Anmeldeschluss:	kein
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender) beantragt, BLÄK (Bayerische Landesärztekammer) beantragt.
Ansprechpartner:	Dr. Antonia Eben
Anmeldung:	*MA FOR: im forensischen Pflegelaufwerk befindet sich einen <i>Ordner Deeskalationsmanagement</i> . Dort können sich die Mitarbeiter der FOR eintragen. Alle weiteren Interessenten (siehe Zielgruppe) bitte nach tel. Rücksprache mit Frau Dr. Eben: 08071/71-281

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
*siehe Laufwerk				

Deeskalation Auffrischung - Wasserburg a. Inn, Rosenheim, Freilassing, Altötting

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter, die bereits an einem 3-tägigen Deeskalationstraining teilgenommen haben: Ärzte, Pflegende, Psychologen, Psychotherapeuten, Sozialpädagogen, Körpertherapeuten, Ergo-u. Kreativtherapeuten etc.

Ziele:

- Jährliche Aktualisierung und Neuerwerb von Kenntnissen zur Deeskalation
- Reflexion gemachter Erfahrungen im Bezug auf Eskalation/Deeskalation,
- Wiederholung von aktuellen Fragestellungen und praktische Übungen.

Referenten und Zuständigkeitsbereiche:

Annika Steinhagen und Christian Hellmeier zuständig für:

kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn:

- Fachbereich Allgemeinpsychiatrie - nur Psychosomatik
- Fachbereich Gerontopsychiatrie,
- Ergo- und Kreativtherapien,
- Neurologie,
- Berufsfachschule für Krankenpflege (anteilig),
- Patientenbegleitsdienst,
- Pforte, Azubis Verwaltung, Reinigungsdienst.

kbo-Inn-Salzach-Klinikum Freilassing

- Klinik incl. Tagesklinik und Ambulanz.

Patrick Beham und Peter Berger zuständig für:

kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn:

- Fachbereich Allgemeinpsychiatrie (ohne Psychosomatik)
- Fachbereich Suchtmedizin
- Fachbereich Klinische Sozialpsychiatrie
- Psychiatrische Institutsambulanz
- Tagesklinik Wasserburg,

kbo-Inn-Salzach-Klinikum Rosenheim

- Tagesklinik

kbo-Inn-Salzach-Klinikum Altötting

- Tagesklinik

Dr. Antonia Eben zuständig für:

- Fachbereich forensische Psychiatrie (Auffrischungen)
- Einweisung in die Fixierung - Patrick Beham.

Terminvereinbarung nach Rückprache mit den Trainer

60,-€ (für Mitarbeiter entstehen keine Kosten)

Die Stationsleitung terminiert die Auffrischung mit dem zuständigen Trainerteam. Bitte hängen Sie die Termine - gut sichtbar für alle Berufsgruppen an einer zentralen Stelle aus (wie Brandschutz und Reanimation).

Deeskalation Auffrischungen- spezielle Zielgruppen - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Jährliche Auffrischung für alle Mitarbeiter, die an der Fortbildung <i>Deeskalation Basiskurs 2xhalbtägig für spezielle Zielgruppen</i> teilgenommen haben.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Verbale Deeskalation • Flucht- und Abwehrtechniken • Immobilisation
Ziele:	Aktualisierung und Neuerwerb von Kenntnissen zur Deeskalation
Methoden:	Reflexion gemachter Erfahrungen im Bezug auf Eskalation/Deeskalation, Wiederholung von aktuellen Fragestellungen, praktische Übungen
Referenten:	Team: Annika Steinhagen & Christian Hellmeier (autorisierte Trainer nach ProDema®)
Teilnehmer:	14
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg a. Inn, Haus 21, Festsaal
Seminargebühr:	60,- € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums entstehen keine Kosten)
Anmeldeschluss:	25.02.18, bzw. 07.07.18
Anmeldung	<p>Für den Reinigungsdienst: Sie werden über Frau Neubauer/Frau Kynast angemeldet.</p> <p>Alle weiteren Berufsgruppen: Bitte nutzen Sie FI 0311 Anmeldung Klinikinterne Fortbildung.</p>

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
15.05.18	keine	08:00	10:00	2,33
		10:30	12:30	2,33
07.11.18	keine	08:00	10:00	2,33
		10:30	12:30	2,33

Deeskalation Basiskurs 3-tägig Berufsfachschulen - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Auszubildende der Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege, Kurs 85 Auszubildende der Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe, Kurs 29
Inhalt:	<p>„Die beste Gewaltanwendung ist die, die nicht nötig ist. Die beste Aggression ist die, die gar nicht erst entsteht. Die schönste Eskalation ist die, die gar nicht droht.“ Ralf Wesuls, ProDema®</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Ursachen und Beweggründe aggressiver Verhaltensweisen • Verbal deeskalierendes Verhalten • Patientenschonende Immobilisierungs- und Fixierungstechniken • Versicherungsrechtliche Aspekte lt. KUVB (Komm. Unfallvers. Bayern, Bayer. Landesunfallkasse)
Ziel:	Kompetenter Umgang mit Gewalt und Aggression im Klinikbereich
Methoden:	Vortrag, Diskussion, Rollenspiele und viele praktische Übungen
Referenten:	Annika Steinhagen & Christian Hellmeier (autorisierte Trainer nach ProDema®) oder Patrick Beham & Peter Berger (autorisierte Trainer nach ProDema®) oder Stephan Heindll & Markus Meinl (autorisierte Trainer nach ProDema®)
Teilnehmer:	max. 14
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Festsaal Haus 21, Konferenzraum EG
Seminargebühr:	360,- € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikum keine Kosten)
Anmeldeschluss:	Je nach Seminar 3 Monate vor dem Seminartermin
Ansprechpartner:	Organisatorisch: Katharina Danninger und die jeweilige Kursleitung der BFSKP Fachlich: Kerstin Weinisch (PDL) und die Deeskalationstrainer
Anmeldung: Hinweis:	Sie werden über die jeweilige Lehrkraft/Kursleitung eingeteilt. Bitte bequeme Kleidung und Turnschuhe mit hellen Sohlen mitbringen.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
Kurs 85, Gruppe 1 (H/M) 26.02.18 - 28.02.18	keine	09:00	16:30	24 UE
Kurs 85, Gruppe 2 (B/B) 19.03.18 - 21.03.18	keine	09:00	16:30	24 UE
Kurs 29, Gruppe 1 (H/M) 12.11.18 - 14.11.18	keine	09:00	16:30	24 UE
Kurs 29, Gruppe 2 (S/H) 03.12.18 - 05.12.18	keine	09:00	16:30	24 UE

Deeskalation Basiskurs 3-tägig - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Ärzte, Med. Fachangestellte, Pädagogen, Pflegende, Psychologen, Sozialdienst und/oder alle Mitarbeiter der Diagnostik und Therapien, die direkt am Patienten arbeiten.
Inhalt:	<p>„Die beste Gewaltanwendung ist die, die nicht nötig ist. Die beste Aggression ist die, die gar nicht erst entsteht. Die schönste Eskalation ist die, die gar nicht droht.“ Ralf Wesuls, ProDema®</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Ursachen und Beweggründe aggressiver Verhaltensweisen • Verbal deeskalierendes Verhalten • Patientenschonende Immobilisierungs- und Fixierungstechniken • Versicherungsrechtliche Aspekte lt. KUVB (Komm. Unfallvers. Bayern, Bayer. Landesunfallkasse)
Ziel:	Kompetenter Umgang mit Gewalt und Aggression im Klinikbereich
Methoden:	Vortrag, Diskussion, Rollenspiele und viele praktische Übungen
Referenten:	Team: Annika Steinhagen & Christian Hellmeier (autorisierte Trainer nach ProDema®) Team: Patrick Beham & Peter Berger (autorisierte Trainer nach ProDema®)
Teilnehmer:	max. 14
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Festsaal Haus 21, Konferenzraum EG
Seminargebühr:	360,- € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikum keine Kosten)
Anmeldeschluss:	3 Monate vor dem Seminartermin. Neue Mitarbeiter können sich laufend anmelden.
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender) BLÄK (Bayerische Landesärztekammer) beantragt.
Ansprechpartner:	Kerstin Weinisch, Katharina Danninger, Cornelia Guth-Müller, (Klinik Freilassing)
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten bitte ich um ein Telefonat im Vorfeld: 08071/71-584 (Teilnahme nur nach Einhaltung bestimmten Kriterien möglich.)
Hinweis:	Bitte bequeme Kleidung und Turnschuhe mit hellen Sohlen.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
Freilassing: 2018	in Planung	09:00	16:30	24 UE
Wasserburg a. Inn 15.01.18 - 17.01.18	keine	09:00	16:30	24 UE
16.04.18 - 18.04.18	keine	09:00	16:30	24 UE
26.11.18 - 28.11.18	keine	09:00	16:30	24 UE

Deeskalation Basiskurs 2x1/2 tägig - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Mitarbeiter des Reinigungsdienstes, der Pforte, des Patientenbegleitdienstes, der Patientenverwaltung, sowie Auszubildende, die an der Pforte tägig sind.
Inhalt:	<p>„Die beste Gewaltanwendung ist die, die nicht nötig ist. Die beste Aggression ist die, die gar nicht erst entsteht. Die schönste Eskalation ist die, die gar nicht droht.“ (Ralf Wesuls, ProDema®)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Ursachen und Beweggründe aggressiver Verhaltensweisen • Verbal deeskalierendes Verhalten • Patientenschonende Abwehr-, und Fluchttechniken bei Angriffen • Versicherungsrechtliche Aspekte lt. KUVB (Komm. Unfallvers. Bayern, Bayer. Landesunfallkasse) • Nachbearbeitung belastender Ereignisse, kollegiale Ersthilfe und Nachsorge.
Ziele:	Kompetenter Umgang mit Gewalt und Aggression im Klinikbereich.
Methoden:	Vortrag, Diskussion, Rollenspiele und viele praktische Übungen
Referenten:	Annika Steinhagen & Christian Hellmeier: autorisierte Trainer nach ProDema
Teilnehmer:	14
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21 EG und Festsaal
Seminargebühr:	120,- € (für Mitarbeiter entstehen keine Kosten)
Anmeldeschluss:	09.08.18
Fortbildungspunkte:	keine
Ansprechpartner:	inhaltlich: Annika Steinhagen und Christian Hellmeier organisatorisch: Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nutzen bitte das Formular am Ende des Programmteils.
Hinweis:	Bitte bequeme Kleidung wählen und Turnschuhe mit hellen Sohlen!

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
09.10.18 + 10.10.18 (S/H)		08:00 08:00	12:00 12:00	4 UE 4 UE

Deeskalation Basiskurs 2-tägig für Praktikanten und Bundesfreiwillige - Wbg.

Zielgruppe:	Mitarbeiter des Reinigungsdienstes, der Pforte, des Patientenbegleitdienstes, der Patientenverwaltung, sowie Auszubildende, die an der Pforte tätig sind.
Inhalt:	<p>„Die beste Gewaltanwendung ist die, die nicht nötig ist. Die beste Aggression ist die, die gar nicht erst entsteht. Die schönste Eskalation ist die, die gar nicht droht.“ (Ralf Wesuls, ProDema®)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Ursachen und Beweggründe aggressiver Verhaltensweisen • Verbal deeskalierendes Verhalten • Patientenschonende Abwehr-, und Fluchttechniken bei Angriffen • Versicherungsrechtliche Aspekte lt. KUVB (Komm. Unfallvers. Bayern, Bayer. Landesunfallkasse) • Nachbearbeitung belastender Ereignisse, kollegiale Ersthilfe und Nachsorge.
Ziele:	Kompetenter Umgang mit Gewalt und Aggression im Klinikbereich.
Methoden:	Vortrag, Diskussion, Rollenspiele und viele praktische Übungen
Referenten:	Autorisierte Trainer nach ProDema
Teilnehmer:	14
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21 EG, 1. Stock und Festsaal
Seminargebühr:	120,- € (für Mitarbeiter entstehen keine Kosten)
Anmeldeschluss:	09.08.18
Fortbildungspunkte:	keine
Ansprechpartner:	Die Deeskalationstrainer organisatorisch: Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nutzen bitte das Formular am Ende des Programmteils.
Hinweis:	Bitte bequeme Kleidung wählen und Turnschuhe mit hellen Sohlen!

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
08.01.18 -		08:00	16:00	8 UE
09.01.18 (B/B)		08:00	16:00	8 UE

Deeskalation im Kontext Asyl, Flucht und Migration - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Deeskalationstrainer, sowie Stationsleiter der Aufnahmestationen, beauftr. Ärzte (mit im Vorfeld absolviertem 2-tägigen Grundkurs <i>Transkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation</i>).
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Auswirkungen der freiwillig selbstbestimmten Migration vs. erzwungener Migration</i> • <i>Aggressionsauslösende Reize für Menschen mit Fluchterfahrung / Migrationshintergrund</i> • <i>Aggressionsauslösende Reize für Menschen mit Migrationshintergrund in der Begegnung mit deutschen Institutionen</i> • <i>Kultur, Stereotypen, Missverständnisse und Besonderheiten in der Begegnung</i> • <i>Bewertungsfehler aggress. Verhaltensweisen unter einem kultursensiblen Blickwinkel</i> • <i>Grenzsetzung bei sprachlichen Verständigungsproblemen</i> • <i>Non- und paraverbale Aspekte der Deeskalation in der Kommunikation mit aggressiver Klientel (wichtig wären uns dabei auch die entsprechenden neurobiologischen Erklärungsmodelle)</i> • <i>Besonderheiten des Einsatzes von Sprech- und Kulturmittlern</i>
Ziel:	Gezielte Auseinandersetzung mit Themen der Eskalation und Deeskalation im Bereich Asyl, Flucht, Migration, Nachbearbeitung erlebter Fälle.
Methoden:	Vortrag, Diskussion, Rollenspiele und viele praktische Übungen, Fallbearbeitung
Referenten:	Udo Gerigk, ProDema
Teilnehmer:	14
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Haus 46b, 10. Stock
Seminargebühr:	180- € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikum keine Kosten)
Anmeldeschluss:	3 Monate vor dem Seminartermin. Neue Mitarbeiter können sich laufend anmelden.
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender) beantragt.
Ansprechpartner:	Katharina Danninger, Kerstin Weinisch
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
13.03.18 und 14.03.18	keine keine	12:00 09:00	16:30 16:30	4 UE 8 UE

Demenzerkrankung: Umgang mit herausforderndem Verhalten - Wbg. a. Inn

Zielgruppe:	Mitarbeiter der Gesundheits- und Krankenpfleger, Altenpflege, Pflegehelfer, die mit an Demenz erkrankten Menschen arbeiten.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Verstehen von herausforderndem Verhalten - Einige Symptome der Demenz - Ursachen und Auslöser von herausforderndem Verhalten - Formen von herausforderndem Verhalten - Formen von FeM - Alternativen zu FeM, Werdenfelser Weg - Bedürfnismodell n. Kitwood - Kommunikation - Zugang finden in die „Innenwelten“ der Menschen mit Demenz
Ziele:	Herausforderndes Verhalten und Freiheitsentziehende Maßnahmen (FeM): Der demografische Wandel, das zunehmende Alter und oft damit verbunden die Desorientierung führen häufig zu herausforderndem Verhalten. Im Krankenhaus und anderen Pflegeeinrichtungen entstehen so häufig Probleme. Die Folge ist oft die Anwendung von FEM. Ich möchte Sie in meinen Seminaren über Auslöser und Formen von herausforderndem Verhalten informieren, und Ihnen Möglichkeiten aufzeigen dieses zu vermeiden. Ebenso wichtig ist hier auch die angemessene Kommunikation um deeskalierend zu reagieren.
Methoden:	Vortrag, Diskussion, Rollenspiele und viele praktische Übungen
Referenten:	Claudia Niemann
Teilnehmer:	16
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Haus 46b, Hochhaus, Seminarraum.
Seminargebühr:	200,-€ (kein Kosten für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinkums).
Anmeldeschluss:	22.12.17
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	FI 0311 Anmeldung Klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nutzen bitte das Formular am Ende des Programmteils.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
22.02.18		09:00	16:00	8 UE

Forensische Psychiatrie- Grundkurs - Wbg. a. Inn

Zielgruppe:	(Neue) Mitarbeiter des Fachbereichs Forensische Psychiatrie
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Das Maßregelvollzugsgesetz - Das Amt für Maßregelvollzug - Sicherheit im Maßregelvollzug - Verhalten bei Geiselnahme - Nähe/Distanz in der forensischen Psychiatrie - Einblick in die Kriminologie - Krankheitsbilder im Maßregelvollzug - Informationen zu den Angeboten der Ergo- und Arbeitstherapie - Drogenvorstellung, Aktuelle Entwicklung im Bereich Drogenkriminalität im Landkreis - Dokumentationsrichtlinien
Ziele:	Neuerwerb, Vertiefung von Kenntnissen, die die Mitarbeiter im Maßregelvollzug brauchen.
Methoden:	Vortrag, Diskussion, praktische Übungen, Reflexion des Berufsalltags.
Referenten:	Ärzte, Psychologen, Pflegende des Fachbereichs Forensik, sowie Experten der Polizeiinspektionen Rosenheim und Wasserburg am Inn.
Teilnehmer:	20
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Haus 46b, Hochhaus, Seminarraum.*
Seminargebühr:	580,-€ (kein Kosten für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinkums).
Anmeldeschluss:	15.01.18
Ansprechpartner:	Katharina Danninger, Pankraz Springer (Inhalt)
Anmeldung:	FI 0311 Anmeldung Klinikinterne Fortbildung Keine Teilnahme durch Externe möglich.
Hinweis:	<p>Bitte beachten! Am 07.03.18 findet die Vorstellung (neuer) Drogen von 16:00 - 17:30 im Hörsaal der Berufsfachschule für Krankenpflege statt.</p> <p>Zu diesem speziellen Thema öffnet sich der Grundkurs für weitere interessierte Mitarbeiter der Forensik, Suchtmedizin und anderer Fachbereich, die mit dem Thema Drogen in der Behandlung konfrontiert sind.</p>

Termin/e:	Seminarort:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
05.03.18 - 09.03.18	Haus 46b, 10. Stock	08:30	15:45	
*Ausnahme! 07.03.18	*Berufsfachschule Hörsaal ab 16:00Uhr	10:15	17:30	40 UE ges.

Ganzheitliches Gedächtnistraining - Wbg. a. Inn

Zielgruppe:	Pflegende aller Fachbereiche, die das Ganzheitliche Gedächtnistraining (Bundesverband für Gedächtnistraining e.V.) im Rahmen des Wochenkonzeptes anbieten.
Inhalt:	<p>08:30 - 10:00 Uhr: Theoretische Grundlagen: Dr. rer. biol. hum. Verena Buschert</p> <p>Überblick über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kognitive Einbußen bei psychischen Erkrankungen - Kategorisierung von Übungen nach: <ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung, Sprache, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Denkvermögen, Bewegung - Wirkmechanismen <p>10:30 - 16:00 Uhr: Praktischer Teil: Christine Moos, Hartmut Junker</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung/Anwendung von praktischen Übungen - Besprechung des Standard MI 0041 PP/KTP und Dokumentation
Ziele:	Aktualisierung und Neuerwerb von Kenntnissen
Methoden:	Vortrag, Diskussion, praktische Übungen
Referenten:	siehe oben.
Teilnehmer:	20
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Haus 21, 1. Stock, Konferenzraum
Seminargebühr:	120,-€ (kein Kosten für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums).
Anmeldeschluss:	18.07.18
Ansprechpartner:	Katharina Danninger, Christine Moos, Hartmut Junker
Anmeldung:	FI 0311 Anmeldung Klinikinterne Fortbildung

Termin/e:		Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE=45 Min.)
18.10.18		08:30	16:30	8 UE

Gruppenleitung: Qualifizierung zur Gruppenleitung - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none">• Gesundheits- und Krankenpfleger (3-jährig), die beauftragt sind, Gruppen auf der Station zu leiten und/oder Co-therapeutisch tätig zu sein (zu werden)• Andere Berufsgruppen werden gerne in den Kurs aufgenommen. Wir bitten um Rücksprache im Vorfeld.
Voraussetzung:	<ul style="list-style-type: none">• Sie möchten sich persönlich weiter entwickeln und sind bereit, Gruppen auf der Station anzubieten.• Sie sind bereit, ein Konzept zu erstellen und eine Abschlusspräsentation zu gestalten.
Inhalt:	<p>Wir arbeiten in dieser Qualifizierung nach dem Fachbuch: Pflegetherapeutische Gruppen in der Psychiatrie. Im Kern der Weiterbildung werden Sie von den Autorinnen - Auguste Lanzenberger und Teresa Rakel-Haller (LARA Team) unterrichtet. Den Rahmen bilden ebenso erfahrene Seminarleiter aus Fachpflege, Pädagogik, Psychologie, Kommunikation und Körpersprache. Die Qualifizierung beinhaltet theoretische (64 UE) und praktische Anteile (15 UE) und schließt mit einer Abschlusspräsentation ab. Sie werden von einem Mentor in der praktischen Lernphase unterstützt und erhalten ein fundiertes Feedback in Theorie und Praxis.</p>
Ziele:	<ul style="list-style-type: none">• Sie sind befähigt, eine Gruppe auf Ihrer Station vorzubereiten, zu leiten, nachzubereiten und/oder co-therapeutisch zu arbeiten.• Sie sind optimal auf diese Tätigkeit vorbereitet und fühlen sich sicher
Methoden:	Vortrag, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Videoanalyse, Kreativitätstechniken
Referenten:	Teresa Rakel-Haller, Auguste Lanzenberger, Birgit Michaelis, Jean-Marie Bottequin, Katharina Danninger, Dr. Birgit Schneider, Christian Wimmer
Teilnehmer:	12 (max.14)
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Haus 21, 1. Stock, Konferenzraum.
Seminargebühr:	928,-€ (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikum entstehen keine Kosten)
Anmeldeschluss:	24.10.17
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender) beantragt
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nutzen bitte das Formular am Ende des Programmteils.

Gruppenleitung: Qualifizierung zur Gruppenleitung - Wasserburg a. Inn

Hinweise:

- Bitte überlegen **Sie im Vorfeld**, welche Art von Gruppe (milieuthérapeutisch/psychoedukativ) Sie im Konzept beschreiben möchten: z.B. Achtsamkeit, Genußgruppe, Entspannungsgruppe, Morgenrunde, Abendrunde, Suchtinfo, Schlafhygiene, Gedächtnistraining u.v.m.)
- Bitte **stimmen Sie** sich dabei mit der Fachpflege/Stationsleitung/Chefarzt **ab**:
Was soll auf der Station aktualisiert werden? Was soll ggf. neu eingeführt werden?
- Bitte reichen Sie Ihr Thema bis **spät. 15. im Dezember 2017** bei Frau Danninger ein.

Ziel ist es, Sie über Entwicklungen und Neuerungen im Bezug auf das Fachthema zu informieren.
Dieses Aktualisierung soll in die Konzepte 2018 aufgenommen werden.

Bei Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung
Katharina Danninger: 08071/71-584, Katharina.Danninger@kbo.de

Hinweis für langjährig erfahrene Mitarbeiter, die Gruppen leiten:

Auch ohne die Gruppenleiter-Ausbildung können Sie weiterhin Ihre Gruppen anbieten.

Sie sind aber auch herzlich eingeladen, den Kurs zu absolvieren: Erfahrene Mitarbeiter bereichern unseren Kurs!

Termin/e:	Referent:	Beginn:	Ende:	Unterrichts- einheiten (UE)
Seminarreihe				
22.01.18	K. Danninger J-M Bottequin	08:30 11:00	11:00 16:30	03 UE 07 UE
23.01.18	B. Michaelis	08:30	16:30	16 UE
19.02.18 - 20.02.18	LARA LARA	08:30 08:30	16:30 16:30	16 UE 16 UE
08.03.18 - 09.03.18	LARA Dr. B. Schneider	08:30 08:30	16:30 16:30	16 UE 16 UE
Hospitationsphase in der Praxis				
15.05.18- 16.05.18	C. Wimmer/K. Danninger Abschlusspräsentation	08:30 08:30	16:30 16:30	16 UE 16 UE

Gruppenleiter Aufbaukurs: Spontantität in der Gruppensituation - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, die die Qualifizierung zur Gruppenleitung absolviert haben und regelmäßig Gruppen anbieten. - Gesundheits- und Krankenpflegerinnen mit Fachweiterbildung Psychiatrie, die regelmäßig Gruppen auf den Stationen anbieten.
Inhalt:	<p>Kennen Sie das? Sie gehen aus einer Gruppensituation heraus und plötzlich fallen Ihnen Lösungen oder interessante Antworten auf Fragen von Patienten oder Herausforderungen in der Gruppe ein. Warum geht das nicht spontan, sondern oft erst im Nachhinein? Die Antwort ist: weil wir es nicht geübt haben. Ermöglichen Sie sich und ihren Patienten eine lebendige Interaktion in der Gruppe.</p> <p>Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf einer praktischen Einführung in das Improvisationstheater. Darüber hinaus erlernen die Teilnehmer/innen zahlreiche Übungen und Spielformen die sehr gut geeignet sind, in der Arbeit mit den Patient/innen einen neuen Zugang zu finden. Darüber hinaus wird gemeinsam erarbeitet, welche Methoden für die verschiedensten pflegerischen Gruppen praxistauglich sind. Die positive Grundhaltung und die wertschätzende Interaktion stehen dabei im Vordergrund. Improvisationstheater bietet das Rüstzeug, um mit Kreativität und Vertrauen in die eigene Spontantität auf die verschiedensten Herausforderungen in der Gruppenarbeit reagieren zu können</p>
Ziele:	Freude an der Spontantität entwickeln und Anregungen für die Praxis gewinnen
Methoden:	Vortrag, Übungen, Kreativitätstechniken
Referenten:	Christian Theis
Teilnehmer:	max. 14 TN
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Haus 46b, 10 Stock, Seminarraum.
Seminargebühr:	168,- € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikum entstehen keine Kosten)
Anmeldeschluss:	08.12.17
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegenden) beantragt
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
08.02.18 - 09.02.18		09:00	17:00	8 UE

Hygiene: Schulung vor Ort - Wasserburg a. Inn, Rosenheim, Freilassing, Altötting

Zielgruppe:	Mitarbeiter multiprofessionell auf den Stationen
Inhalt:	<p>Hygienerrelevante Themen (je nach aktueller Fragestellung) z.B.</p> <ul style="list-style-type: none">• Hygienedokumente vom Archivexplorer• Fragen der Mitarbeiter• Feststellungen der Hygienebegehung• Aktuelle Informationen durch die HFK wie Statistiken des Händedesinfektionsmittel <p>im Wechsel mit</p> <p>Standardfortbildungstag (alle 2 Jahre)</p>
Ziele:	<ul style="list-style-type: none">• Auffrischung bzw. Neuerwerb von Fachwissen zur Hygiene im Klinikum• Bearbeitung aktueller Fragestellungen je nach Station
Methode:	Vortrag, Diskussion, Beantwortung von Fragen
Referent:	Elfriede Lorenz
Teilnehmer:	nach Absprache mit dem Referenten
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wbg, Ro, Freil.: am jeweiligen Arbeitsort
Seminargebühr:	60,-€ (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten)
Anmeldeschluss:	kein
Fortbildungspunkte:	keine
Ansprechpartner:	Die jeweilige Stationsleitung und Elfriede Lorenz
Anmeldung:	Über die jeweilige Leitung, Stationsleitung, Abteilungsleitung.

Hygiene und Gefahrstoffe: Küchenschulung- Wasserburg a. Inn, Rosenheim, Freilassing

Zielgruppe:	Alle Mitarbeiter in Küche, Metzgerei, Lebenspraktisches Training, Hauswirtschaft
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Anforderung zum HACCP-Konzept - Belehrung nach § 42/43 Infektionsschutzgesetz - Umgang mit Noroviren und Influenza - Umgang mit Gefahrstoffen - Aktuelle Fragen der Teilnehmer
Ziele:	Aktualisierung bzw. Neuerwerb von Wissen und Kompetenzen zu o.g. Themen.
Methode:	Vortrag, Diskussion, Beantwortung von Fragen, praktische Übung zur Händehygiene mit UV Lampe.
Referent:	Elfriede Lorenz (Hygienefachkraft), Eva Mayer (Praktikantin Hauswirtschaft)
Teilnehmer:	ca. 50 Teilnehmer - je nach Anmeldung durch die jew. Leitung
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Zentralküche, Speisesaal, Wasserburg am Inn
Seminargebühr:	60,-€ (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten)
Anmeldeschluss:	kein
Fortbildungspunkte:	keine
Ansprechpartner:	Peter Daxenberger und Elfriede Lorenz
Anmeldung:	Pflichtschulung. Es ist kein Anmeldeprocedere vorgesehen.

Info für Mitarbeiter ausserhalb des Klinikums Wasserburg am Inn:
Bitte den Antrag FI 0161 auf Dienst- und Fortbildungsreise nicht vergessen!

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
in Planung.		17:00	18:00 Uhr	1, 33 UE

Ausbildung zum/r Hygienebeauftragten Pflege- Wbg. a. Inn

Zielgruppe:

Von der Pflegedirektion benannte Personen, die in einem insges. 2-tägigen Kurs an 2 Standorten die wichtigsten Inhalte für Hygienebeauftragte vermittelt bekommen.

Ziele:

Die ausgebildeten Personen sind in der Lage, alle hygienischen Maßnahmen ihrer Station nach den gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien einzuleiten, umzusetzen und zu kontrollieren. In einer kooperativen Zusammenarbeit mit der Hygienefachkraft trägt dieser Mitarbeiter Verantwortung für die Umsetzung der Hygiene in seinem Zuständigkeitsbereich.

Auszug aus der Verordnung zur Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (MedHygV), Seite 7: „ nach § 1 Abs. 2 Nrn. 1, 3 und 5 (und jede Einrichtung für ambulantes Operieren), in denen eine den Krankenhäusern vergleichbare medizinische Versorgung erfolgt, hat mindestens eine Hygienebeauftragte in der Pflege oder einen Hygienebeauftragten in der Pflege **auf jeder Station** zu bestellen. Im Übrigen richtet sich der Personalbedarf für Hygienebeauftragte in der Pflege nach dem Behandlungsspektrum der Einrichtung sowie nach dem Risikoprofil der dort behandelten Patientinnen und Patienten.“

Seminarinhalte: 1. Tag München

08:30 - 09:30 | Infektionsschutzgesetz (IfSG) und Richtlinien des Robert-Koch-Instituts
Dr. Schweizer, Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) München

09:30 - 10:00 | **Pause**

10:00 - 12:00 | **Personalhygiene und Standardhygiene**, *Fr. Motz, Hygienefachkraft*

12:00 - 13:00 | Mittagspause

13:00 - 14:00 | **Hygienemanagement**, *Dr. Schwarzkopf, Krankenhaushygieniker, Klinikum Schwabing*

14:30 - 14:45 | **Pause**

14:45 - 16:15 | **Flächendesinfektion** *Hr. Zeuke, Firma Hartmann*

Veranstaltungsort:

kbo-Heckscher-Klinikum München, Deisenhofener Str. 28, 81539 München

Ansprechpartner:

Michaela Semen - Hygienefachkraft, Michaela.Semen@kbo.de. 089/ 9999- 1380

Seminargebühr:

400,-€ für beide Tage (keine Kosten für die Mitarbeiter des kbo-Heckscher-Klinikums und die Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums).

Anmeldeschluss:

07.03.18

Anmeldung:

Mitarbeiter aus Wasserburg: Alle Stationsleitungen des kbo-Inn-Salzach-Klinikums sind automatisch angemeldet. (Info SL Besprechung vom 30.01.18)
Bitte teilen Sie dem Pflegedirektor mit, wenn Sie an diesen Terminen verhindert sind.

Mitarbeiter aus München: Sie melden sich bei Michaela Semen für beide Tage an.

Ausbildung zum/r Hygienebeauftragten Pflege- Wbg. a. Inn

Tag 2 in Wasserburg
am Inn

08:00 - 09:30 | **Impfungen und interner Ablauf infektiöser Meldungen aus Sicht des Gesundheitsamtes.** *Dr. Hierl, Leitung des Gesundheitsamtes Rosenheim*
09:30 - 10:00 | **Pause**
10:00 - 11:30 | **Hände/Hautaufbau und Handschuhe.** *Hr. Schrimpf, Firma debstoko*
11:30 - 12:30 | **Mittagspause**
12:30 - 14:00 | *Fr. Lorenz, Hygienefachkraft, Fr. Mauer (Hygienefachkraft in Weiterbildung).*

Praktischer Teil:

- **Besichtigung Anlagentechnik:** Schwerpunkt Legionellen im Wechsel mit
- **Küchenbegehung, Zentralküche:** Umsetzung HACCP Konzept
(Vom Eingang des Lebensmittels bis zur Übergabe im Wagen auf der Station)

14:15 - 15:00 | **Vortrag: Trinkwasser u. Legionellen.** *Fr. Perugia, Firma Cup Bischof*
15:00 - 15:45 | **Lebensmittelhygiene, HACCP.** *Fr. Semen, Hygienefachkraft.*
15:45 - 16:15 | **Fragen Teilnehmer, Feedback, Aushändigung d. Zertifikate**

Veranstaltungsort:

kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Haus 21, Festsaal

Seminargebühr:

400,-€ für beide Tage (keine Kosten für die Mitarbeiter des kbo-Heckscher-Klinikums oder die Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikum, alle Standorte)

Anmeldeschluss:

07.03.18

Ansprechpartner:

Elfriede Lorenz, Hygienefachkraft, kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn
 Haus 39, 83512 Wasserburg am Inn
 Elfriede.Lorenz@kbo.de, Telefon:08071 71-471

Anmeldung:

Mitarbeiter aus Wasserburg: Alle Stationsleitungen des kbo-Inn-Salzach-Klinikum sind automatisch angemeldet. (Info SL Besprechung vom 30.01.18)

Bitte teilen Sie dem Pflegedirektor mit, wenn Sie an diesen Terminen verhindert sind.
 Mitarbeiter aus München: Sie melden sich bei Michaela Semen für beide Tage an.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
07.05.18 und 08.05.18	Tag 1: Heckscher Klinikum München	08:30	16:15	8 UE
der Kurs besteht aus zwei Tagen, die an zwei Standorten geschult werden.	Tag 2: kbo-Inn-Salzach-Klinikum-Wasserburg a. Inn	08:00	16:15	8 UE

Intramuskuläre Injektionen verabreichen - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, interessierte Ärzte
Inhalt:	<p>Injektionstechniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Glutealregion (Hochstetter, Sachtleben) - Oberschenkel - Oberarm <p>Kanülen Komplikationen Kontraindikationen Rechtliche Aspekte</p> <p>Bei Bedarf werden zusätzlich die Besonderheiten bei der Verabreichung von XEPLION® Injektionen vermittelt.</p>
Ziel:	Üben und Vertiefen der Techniken, Aktualisierung von Fachwissen
Methoden:	Vortrag, Beantwortung von Fragen, praktisches Üben am Demo-Objekt.
Teilnehmer:	max. 20
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Haus 21, 1. Stock, Konferenzraum.
Seminargebühr:	keine.
Anmeldeschluss:	29.11.17 bzw. 22.01.18
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender), beantragt
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung
Hinweis:	Mit freundlicher Unterstützung der Fa. Janssen-Cilag GmbH.

Termin/e:	Fachbereiche:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
29.01.18 oder	Sucht/KS	15:00	16:30	2,33
22.03.18 oder		14:00	15:30	2,33
16.10.18 (Zusatztermin)	Alle	15:00	16:30	2,33

IT Basisschulungen: Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Z1: Mitarbeiter ohne Computerkenntnisse Z2. Mitarbeiter mit geringen Computerkenntnissen bzw. mit wenig Vorkenntnissen Z3. Mitarbeiter mit Unsicherheiten bei der Computer-Arbeit
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen Computer (Hardware, Software, Speichersysteme)- Grundlagen Windows 7 – zurechtfinden im Betriebssystem- Windows 7 Dateienverwaltung mit dem Windows-Explorer : Ordner und Dateien anlegen, organisieren und speichern (Auswahl Speicherorte), löschen, verschieben, suchen)- Einblick in Outlook 2010 E-mail-Verwaltung, Mails mit Anhang versenden und öffnen
Ziele:	Die Seminarteilnehmer: <ul style="list-style-type: none">-Verstehen die EDV-Grundlagen-Fühlen sich sicherer und entspannter bei ihren Arbeitsschritten am Computer-Verstehen das Betriebssystem und können sicher mit Ordnern und Dateien arbeiten-Können E-Mails in Outlook (mit Anhängen) problemlos versenden und empfangen
Methode:	Vortrag am Laptop und Beamer, Trainer-Teilnehmer Interaktion, Übungen am PC.
Referent:	Elke Sachseder, Volkshochschule Wasserburg 8
Teilnehmer:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Hochhaus 10. Stock, IT-Raum
Veranstaltungsort:	
Seminargebühr:	183,-€ (Die Kurskosten, Raumkosten, Getränke übernimmt das kbo-Inn-Salzach-Klinikum für seine Mitarbeiter). Die Teilnehmer bringen Ihre Zeit, Humor und ein wenig Kampfgeist mit ein :-)
Anmeldeschluss:	17.11.17

1 Kurs = je zwei Termine	Termin/e:	Referentin:	Beginn:	Ende:	Unter- richts- einhei- ten (UE)
Zielgruppe 1: (siehe oben)	Mi, 17.01.18 + Mi, 24.01.18	E. Sachseder	je: 09:00	12:00	= ges. 6 UE
Zielgruppe 2: (siehe oben)	Do, 25.01.18 + Do, 01.02.18 <i>oder</i>	E. Sachseder	Je: 09:00	12:00	= ges. 6 UE
	Di, 30.01.18 + Di, 06.02.18 <i>oder</i>	E. Sachseder	je 14:00	17:00	= ges. 6 UE
	Mo, 05.03.18 + Mo, 12.03.18 <i>oder</i>	E. Sachseder	je 13:00	16:00	= ges. 6 UE
	Di, 06.03.18 + Di, 13.03.18 <i>oder</i>	E. Sachseder	je 09:00	12:00	= ges. 6 UE
	Mi, 07.03.18 + Mi, 14.03.18 <i>oder</i>	E. Sachseder	je 09:00	12:00	= ges. 6 UE
	Mi, 04.07.18 + Mi, 11.07.18	E. Sachseder	je 09:00	12:00	= ges. 6 UE
Zielgruppe 3: (siehe oben)	storniert: wird verschoben* Mo, 19.02.18 + Mo, 26.02.18 <i>oder</i> Di, 20.02.18 + Di, 27.02.18 <i>oder</i> *Mo, 16.04.18 + Mo, 23.04.18 Do, 12.07.18 + Do, 19.07.18	E. Sachseder	je 09:00	12:00	= ges. 6 UE
		E. Sachseder	je 09:00	12:00	= ges. 6 UE
		E. Sachseder	je 13:00	16:00	= ges. 6 UE

Klinischer Arbeitsplatz (Medico) - Sicherheit im Umgang -Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Mitarbeiter der Gesundheits- und Krankenpflege (GKP, PFH) und Altenpflege
Inhalt:	<p>Der Umgang mit dem Klinischen Arbeitsplatz (Medico) wird zunehmend komplexer. Es wird von jeder Pflegekraft erwartet, dass sie die relevanten Prozesse im Medico beherrscht. Für den Klinischen Arbeitsplatz wurden sog. Key-User benannt.</p> <p>Aufnahme – Verlegung – Entlassung</p> <p>- Instrumente für die tägliche Arbeit: Drucken, Terminkalender, Labor (u.a.)</p> <p>- Ausfüllen & Anlegen von Dokumenten: Sturzereignis, FM-Protokoll, PAB (u.a.)</p> <p>- Abrechnungsrelevante Dokumentation: OPS in der Verlaufsdokumentation (u.a.)</p> <p>- Informationen zum Patienten</p> <p>- Der individuelle Arbeitsplatz</p>
Ziele:	<p>Stationsleiter und Key-User befähigen alle Mitarbeiter im Pflegedienst bis Ende 2019 sicher mit Medico zu arbeiten.</p> <p>Sie sind in der Lage auf der Basis von praktischen Beispielen und mit Formulierungshilfen, die oben benannten Prozesse sicher umzusetzen.</p>
Methoden:	Praktische Übung am PC unter Anleitung, Vortrag
Referent:	Erik Wolf
Teilnehmer:	max. 12
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Inn-Salzach-Klinikum, Haus 46, 10. Stock, IT Raum.
Seminargebühr:	keine.
Anmeldeschluss:	15.01.18
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung nach Vereinbarung mit Key-User und Stationsleitung

Termin/e:	Fachbereiche:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
28.02.18	KS/GER	09:00 oder	12:00	3 UE
	KS/GER	13:00	16:00	3 UE
20.03.18	KS/GER	09:00 oder	12:00	3 UE
	KS/GER	13:00	16:00	3 UE
16.10.18	AP/PSO + (KS u.GER)	09:00 oder	12:00	3 UE
	AP/PSO + (KS u.GER)	13:00	16:00	3 UE
15.11.18	AP/PSO + (KS u.GER)	09:00 oder	12:00	3 UE
	AP/PSO + (KS u.GER)	13:00	16:00	3 UE

Medikamentensicherheit - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Mitarbeiter der Gesundheits- und Krankenpflege, Medizinische Fachangestellte, Kolleginnen und Kollegen, die für das vorbereiten und/oder Verabreichen von Medikamenten zuständig sind, Ärzte, die Medikamente anordnen.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten von Pflastern - Besonderheiten von Asthmasprays - Pflichten bei Betäubungsmitteln - Besonderheiten bei Insulinpens <p>Außerdem setzen wir uns mit folgenden alltäglichen Fragen auseinander:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einhaltung der Zeiten bei der Einnahme (z.B. vor dem Essen, nach dem Essen) - Stichproben vor Vergabe notwendig? (häufigste Fehler...) - Medikamente stellen. Wann ist ein guter Zeitpunkt? - Hygienische Vorbereitung des Arbeitsplatzes vor dem Stellen der Medikamente
Ziel:	Auffrischung von Kenntnissen zur Bereitstellung, Lagerung und Verabreichung von Medikamenten.
Methoden:	Vortrag, praktisches Üben an Anschauungsbeispielen, Auseinandersetzung mit der täglichen Praxis.
Referent:	Eike Förster
Teilnehmer:	25 TN
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 46b, Hochhaus 10. Stock
Seminargebühr:	60,-€ (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten)
Anmeldeschluss:	18.07.16
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender), beantragt
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nutzen bitte das Formular am Ende des Programmteils.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
bei Bedarf ggf. 2018		14:00	16:00	

Hygiene für Ärzte - Wbg, Freil., Ro, AÖ

Zielgruppe:	Alle Ärzte (Pflichtschulung 1x/Jahr)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Meldepflichtige Erkrankungen - Hausinterne Meldungen - Nosokomiale Infektionen
Ziele:	- Überblick über das Meldewesen nach Infektionsschutzgesetz.
Methoden:	Vortrag
Referent:	Dr. Titus Wandersleb
Teilnehmer:	70
Veranstaltungsort:	Termin und Ort werden über das jeweilige Sekretariat des ärztlichen Direktor bekannt gegeben werden.
Seminargebühr:	60,-€ (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums, entstehen keine Kosten)
Anmeldeschluss:	
Fortbildungspunkte:	1 Fortbildungspunkt bei der BLÄK beantragt.
Ansprechpartner:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg a. Inn: Sekretariat des ärztlichen Direktors: Rosi Riedl, Susanne Hoppenstedt
Anmeldung:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum Freilassing: Sekretariat des ärztlichen Leiters: Theresa Ernst
Hinweis:	Ärzte nehmen bitte an der jährlichen Reanimationsübung auf der Station im Team teil.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
Siehe zeitnahe aktuelle Info durch das jeweils zuständige Sekretariat				

Medizinprodukteeinweisung- Wasserburg a. Inn, Rosenheim, Altötting

Zielgruppe:	Alle Anwender aktiver Medizinprodukte (MP) (Ärzte, GKP, Physioth., medizinsich-technisches Personal, Med. Fachangestellte)
Inhalt:	Sie erhalten Kenntnis in den theoretischen Grundlagen, über den ordnungsgemäßen Zustand, den Bedienungselementen und den dazugehörigen Funktionen, vorgeschriebenen Funktionsprüfungen u. Anwendungsregeln des jew. med. Gerätes.
Ziel:	Sichere und „gefährdungsfreie“ Anwendung von aktiven MP am Patienten
Methoden:	<p>An sechs Einweisungsstationen:</p> <p>Gruppe 1: Alcometer, BLZ-Gerät, elektr. Fiebermessgerät, Kröber Sauerstoffkonz. Gruppe 2: Patientenlifter, ClinActiv-Matratzensystem, Pflegestuhl Carla Gruppe 3: Krankenhausbett manuell und elektrisch, Pari Inhalationsgerät Gruppe 4: EKG-Schreiber, Lichttherapiegerät, Patientenüberwachungsmonitor elance Gruppe 5: Sekretabsauger, Spritzenpumpe, Infusionspumpe, Pulsoximeter</p> <p>werden Sie in der Theorie und in der Praxis geschult. Dauer pro Einweisungsstation ist 50 Minuten/Station angesetzt und beginnt jeweils zur vollen Stunde, d.h. Sie haben an einem Tag die Möglichkeit alle Einweisungsstationen zu besuchen.</p>
Referenten:	Günther Bauer, Annemarie Eichner, Marion Lindlbauer, Harry Seiler, Annemarie Winter, Robert Wittchow.
Teilnehmer:	Pro Einweisungsstation 15 Teilnehmer
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21, Festsaal, Foyer und 1. Stock Konferenzraum
Seminargebühr:	120,- € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten)
Anmeldeschluss:	06.01.18 bzw. 23.09.18
Ansprechpartner:	Erik Wolf, Pflegeentwicklung
Anmeldung:	Bitte via e-mail an: Erik.Wolf@kbo.de
Hinweis:	Freie Plätze können Sie im Intranet einsehen: (Pfad: Medizinversorgung – Medizinprodukte - Standardeinweisungstage)

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
06.02.18 oder 07.02.18 oder 23.10.18 oder 24.10.18	jeweils:	09:00	15:00	

Motivierende Gesprächsführung bei Sucht-Basiskurs - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Ärzte, Pflegende, Psychologen, Pädagogen und Therapeuten, die mit Suchtkranken in den Fachbereichen Suchtmedizin oder forensische Psychiatrie arbeiten.
Inhalt:	<p>Motivational Interviewing (MI) nach Miller und Rollnick ist ein klientenzentrierter direkter Ansatz der Gesprächsführung zur Erhöhung der Eigenmotivation von Menschen, um ein (problematisches) Verhalten zu ändern. Wie können Menschen mit Suchtproblemen und/oder problematischen Verhaltensweisen zur Auseinandersetzung mit ihrem Suchtmittelkonsum/Verhalten motiviert werden?</p> <p>Die Antwort lautet nicht selten: Druck ausüben oder Überredungskünste walten lassen. Dieses Vorgehen ist kräftezehrend und selten erfolgversprechend. Überblick über den Ansatz von Motivational Interviewing (MI) und praktisches Handwerkszeug in ausgewählten Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Offene Fragen/aktiv zuhören/Wertschätzung und Würdigung ausdrücken • Besprochenes zusammenfassen • Umgang mit Widerstand/Change Talk und Confidence Talk aneignen
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Den eigenen Handlungsspielraum im Hinblick auf positive/motivierende Gesprächsführung erkennen und ausfüllen können. • Die bereitgestellten Werkzeuge kennen, beherrschen und zum geeigneten Zeitpunkt anwenden können.
Methoden:	Kurzvorträge, Übungen in Kleingruppen, Rollenspiele, Fishbowl u. v. m.
Referenten:	Gela Börkircher, GK QUEST Akademie
Teilnehmer:	18
Veranstaltungsort:	*kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg a. Inn, Haus 21, 1. Stock Konferenzraum *kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Haus 46b, Hochhaus 10. Stock
Seminargebühr:	360,- € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten).
Anmeldeschluss:	je 3 Monate vor dem Seminartermin. (Jan 2017)
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender), BLÄK (Bayerische Landesärztekammer) beantragt.
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
*25.04.18 - 27.04.18 oder *07.11.18 - 09.11.18 (neu!)	keine keine	09:00	16:30	24 UE

Motivierende Gesprächsführung bei Sucht-Vertiefung - Wbg. Inn

Zielgruppe:	Ärzte, Pflegende, Psychologen, Pädagogen und Therapeuten, die mit Suchtkranken in den Fachbereichen Suchtmedizin oder forensische Psychiatrie arbeiten.
Inhalt:	<p>Motivational Interviewing (MI) nach Miller und Rollnick ist ein klientenzentrierter direkter Ansatz der Gesprächsführung zur Erhöhung der Eigenmotivation von Menschen, um ein (problematisches) Verhalten zu ändern. Wie können Menschen mit Suchtproblemen und/oder problematischen Verhaltensweisen zur Auseinandersetzung mit ihrem Suchtmittelkonsum/Verhalten motiviert werden?</p> <p>Die Antwort lautet nicht selten: Druck ausüben oder Überredungskünste walten lassen. Dieses Vorgehen ist kräftezehrend und selten erfolgversprechend.</p> <p>Überblick über den Ansatz von Motivational Interviewing (MI) und praktisches Handwerkszeug in ausgewählten Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Offene Fragen/aktiv zuhören/Wertschätzung und Würdigung ausdrücken • Besprochenes zusammenfassen • Umgang mit Widerstand/Change Talk und Confidence Talk aneignen
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Den eigenen Handlungsspielraum im Hinblick auf positive/motivierende Gesprächsführung erkennen und ausfüllen können. • Die bereitgestellten Werkzeuge kennen, beherrschen und zum geeigneten Zeitpunkt anwenden können.
Methoden:	Kurzvorträge, Übungen in Kleingruppen, Rollenspiele, Fishbowl u. v. m.
Referenten:	Gela Börkircher, GK QUEST Akademie
Teilnehmer:	18
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg a. Inn, Haus 21, 1. Stock Konferenzraum
Seminargebühr:	120,- € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten).
Anmeldeschluss:	je 3 Monate vor dem Seminartermin (November 2017)
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender), BLÄK (Bayerische Landesärztekammer)
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nutzen bitte das Formular am Ende des Programmteils.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
25.01.18 oder 26.01.18 (selber Inhalt)	keine keine	09:00 09:00	16:30 16:30	8 UE 8 UE

Pflegedokumentation - sicher und effektiv (Teil 3) Wbg, AÖ, Ro

Zielgruppe:	Mitarbeiter der Gesundheits- und Krankenpflege (GKP, KPH) und Altenpflege folgender Fachbereiche: Allgemeinpsychiatrie, Suchtmedizin, Gerontopsychiatrie, Klinische Sozialpsychiatrie. (Nicht die Fachbereiche Forensik und Neurologie. Nicht Klinik Freilassing).
Teilnahmevoraussetzungen:	Sie kennen die Pflegedokumentation im kbo-ISK und können die POP® - Vorgaben (Praxisorientierte Pflegediagnostik) nach Harald Stefan umsetzen: Von der Pflegeanamnese und der Pflegediagnose über die Planung zur Evaluation.
Inhalt:	MDK-Anforderungen und Vorgaben des psychiatrischen Entgeltsystems für die Pflegediagnosen im Kontext des Pflegeprozesses: Vermittlung neuer Erkenntnisse und Vertiefung von bereits bekannten Inhalten.
Ziele:	Sie sind in der Lage, auf der Basis von praktischen Beispielen und mit Formulierungshilfen möglichst sicher und effektiv zu dokumentieren.
Methoden:	Vortrag, Bearbeitung des Themas anhand von Praxisbeispielen
Referenten:	Johanna Keiluweit, Erik Wolf
Teilnehmer:	max. 20 TN
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, siehe Infos neben dem Datum.
Seminargebühr:	62,- € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten).
Anmeldeschluss:	je 2 Monate vor dem Termin (13.01.18, 10.02.18)
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegenden), beantragt
Ansprechpartner:	Katharina Danninger (organisatorisch), Erik Wolf , Johanna Keiluweit (inhaltlich)
Anmeldung:	Mitarbeiter: Bitte über Sammelanmeldungen/Termin/Station anmelden. Keine externe Teilnahme möglich.
Hinweis:	Fragen? Bitte wenden Sie sich bei inhaltlichen Fragen an Erik Wolf, Pflegeentwicklung -776.

Termin/e:	Seminarort:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
geschlossene Stationen:				
13.03.18 oder	Haus 21, 1. Stock	09:00	11:30	3 UE
10.04.18 oder	Hochhaus, 10. St.	13:00	15:30	3 UE
offene Stationen:				
13.03.08 oder	Haus 21, 1. Stock	13:00	15:30	3 UE
10.04.18 oder	Hochhaus 10. St.	09:00	11:30	3 UE

Pflegeprozess und EDV (IT) - Wbg, AÖ, Ro

Zielgruppe:	Mitarbeiter der Gesundheits- und Krankenpflege (GKP, KPH) und Altenpflege. Alle Fachbereiche.
Teilnahmevoraussetzungen:	Sie kennen die Pflegedokumentation im kbo-ISK und können die POP® - Vorgaben (Praxisorientierte Pflegediagnostik) nach Harald Stefan umsetzen: Von der Pflegeanamnese und der Pflegediagnose über die Planung zur Evaluation. Sie haben mindestens Grundkenntnisse in der Elektronische Datenverarbeitung (EDV) bzw. IT (Informationstechnologie) und dem klinischen Arbeitsplatz (Medico).
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung des Pflegeprozesses mit den vorhandenen Instrumenten (Formulare, EDV, Klinischer Arbeitsplatz). - Schwerpunkte: Pflegeorientierter Anamnesebogen (PAB) und Evaluation, sowie Gestaltung eines Aufnahmegesprächs.
Ziele:	Sie sind in der Lage, die o.g. Inhalte in der Praxis umzusetzen.
Methoden:	Vortrag, Gruppenarbeit und praktische Übung am PC (Personal Computer)
Referenten:	Johanna Keiluweit, Erik Wolf
Teilnehmer:	max. 20 TN (in 2 Gruppen)
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Hochhaus 10. Stock, Seminarraum und Seminarraum IT.
Seminargebühr:	62,- € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten).
Anmeldeschluss:	je 2 Monate vor dem Termin (07.09.18, 15.09.18)
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegenden), beantragt
Ansprechpartner:	Katharina Danninger (organisatorisch), Erik Wolf , Johanna Keiluweit (inhaltlich)
Anmeldung:	FI 0311 Anmeldung Klinik interne Fortbildung Bitte wenden Sie sich bei Fragen an E. Wolf, Pflegeentwicklung -776 oder J. Keiluweit , PDL- 584.

Termin/e:	Seminarort:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
Alle Stationen Alle Fachbereiche				
22.11.18 oder	Hochhaus 10. St. Seminarraum/Seminarraum IT	09:00	11:30	3 UE
22.11.18 oder	Hochhaus 10. St. Seminarraum/Seminarraum IT	13:00	15:30	3 UE
29.11.18 oder	Hochhaus 10. St. Seminarraum/Seminarraum IT	09:00	11:30	3 UE
29.11.18	Hochhaus 10. St. Seminarraum/Seminarraum IT	13:00	15:30	3 UE

Pflegedokumentation - sicher und effektiv (Teil 3) Freilassing

Zielgruppe:	Mitarbeiter der Gesundheits- und Krankenpflege (GKP, KPH) und Altenpflege in der Klinik Freilassing.
Teilnahmevoraussetzungen:	Sie kennen die Pflegedokumentation im kbo-ISK und können die POP® - Vorgaben (Praxisorientierte Pflegediagnostik) nach Harald Stefan umsetzen: Von der Pflegeanamnese und der Pflegediagnose über die Planung zur Evaluation.
Inhalt:	MDK-Anforderungen und Vorgaben des psychiatrischen Entgeltsystems für die Pflegediagnosen im Kontext des Pflegeprozesses: Vermittlung neuer Erkenntnisse und Vertiefung von bereits bekannten Inhalten.
Ziele:	Sie sind in der Lage, auf der Basis von praktischen Beispielen und mit Formulierungshilfen möglichst sicher und effektiv zu dokumentieren.
Methoden:	Vortrag, Bearbeitung des Themas anhand von Praxisbeispielen
Referenten:	Johanna Keiluweit, Erik Wolf
Teilnehmer:	20 - max. 25
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Klinik Freilassing, Besprechungsraum 4. Stock
Seminargebühr:	62,- € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten).
Anmeldeschluss:	je 2 Monate vor dem Termin
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegenden), beantragt
Ansprechpartner:	Katharina Danninger (organisatorisch), Erik Wolf , Johanna Keiluweit (inhaltlich)
Anmeldung:	Die Stationsleiter planen gemeinsam mit Herrn Schönsmal die Teilnahme ihrer Mitarbeiter.
Hinweis:	Fragen? Bitte wenden Sie sich bei inhaltlichen Fragen an Erik Wolf, Pflegeentwicklung -776.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
offene Stationen:				
2018		09:00	11:30	3 UE
geschlossene Stationen:				
2018		13:30	16:00	3 UE

Praxisanleitertag - vom Umgang mit der Zeit - Wasserburg am Inn

Zielgruppe:	Aktive Praxisanleiter
Inhalt:	Wir wenden uns dem Thema Zeit- und Selbstmanagement zu: „Ich hab doch keine Zeit!“ Das ist in unserer modernen Gesellschaft schon fast ein Mantra geworden! Welche Einstellung haben wir zu unseren Aufgaben und unserer Zeit? Welche Prioritäten setzen wir? Sind alle Aufgaben gleich wichtig und dringend? Gibt es Hilfsmittel, um sich den Umgang mit der Zeit bewußter zu machen? Diesen und weiteren wichtigen Fragen rund ums Zeitmanagement möchten wir gemeinsam auf den Grund gehen: - Persönliche Zeitmanagement Analyse - ALPEN Methode - Eisenhower-Prinzip u.v.m
Ziele:	Auseinandersetzung mti dem Thema Zeit- und Selbstmanagement, Herausarbeiten von guten und verbesserungswürdigen Strategien in der Zusammenarbeit mit Schnittstellen als Diskussionsgrundlagen für das nä. Praxisanleitertreffen.
Methoden:	Selbstreflexion, Gruppenarbeit, Diskussion, Kollegiale Beratung, Entspannung
Referenten:	Katharina Danninger
Teilnehmer:	16 Teilnehmer
Veranstaltungsort:	Seminar- und Gästehaus HERBERGE, Unteröd 7, D-83123 Amerang
Seminargebühr:	120,-€ (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums entstehen keine Kosten).
Anmeldeschluss:	07.03.18
Fortbildungspunkte:	beantragt.
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	FI 0311 Anmeldung Klinik interne Fortbildung
Hinweis:	Bitte Antrag auf Fortbildungsreise stellen.Bitte Fahrgemeinschaften bilden.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
07.06.18		09:00	17:00	9 UE

Praxisorientierte Pflegediagnosen: POP® nach H. Stefan

Zielgruppe:	Neue Mitarbeiter im Pflegedienst und Rückkehrer (z.B. nach Erziehungszeiten, längerer Krankheit etc.)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Definition einer Pflegediagnose • Aufbau einer Pflegediagnose • Das Pflegeassessment als Hilfsmittel zur Auswahl von Pflegediagnosen (PAB) • Der diagnostische Prozess, integriert in den Pflegeprozess • Pflegeziele, Pflegemaßnahmen und Evaluation
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer haben Kenntnisse über Herkunft, gesetzliche Grundlagen, Inhalte und Formen von Pflegediagnosen und deren Einordnung in den Pflegeprozess • Die Teilnehmer erkennen die Bedeutung der Elemente als integrativen Bestandteil des Pflegeprozesses und als Chance zur Professionalisierung in der Pflege • Die Teilnehmer werden befähigt im Umgang mit Instrumenten, die der konkreten Umsetzung von Pflegediagnosen und des Pflegeprozesses in ihrem Bereich dienen.
Methoden:	Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Übungen
Referenten:	Erik Wolf
Teilnehmer:	15
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21, 1. Stock, Konferenzraum
Seminargebühr:	116,-€ (für Mitarbeiter entstehen keine Kosten)
Anmeldeschluss:	20.01.18
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegenden), BLÄK (Bayerische Landesärztekammer)
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Sie werden zu dieser Schulung von Erik Wolf angeschrieben. Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nutzen bitte das Formular am Ende des Programmteils.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
22.02.18 oder 07.11.18	keine	08:30 08:30	16:30 16:30	8 UE 8 UE

Progressive Muskelrelaxation (PMR) nach E. Jacobson - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheits- und Krankenpflege, die dieses Entspannungsverfahren im Rahmen des Stationskonzeptes anbieten. (Basiskurs erforderlich, Aufbaukurs freiwillig nach 3-5 Jahren)
Inhalt:	- Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung zur Fachärztin/zum Facharzt. (Anerkanntes Entspannungsverfahren: 2x2 Tage im Abstand von mind. 6 Monaten)
Ziele:	Mit Übungen in willentlich herbeigeführter Anspannung und Lockerung einzelner Muskelgruppen, kann die Aufmerksamkeit auf unbewusst entstandene Muskelkontraktionen (Stress, Angst, Schmerzen) gelenkt werden. Durch die PMR-Übungen kann tiefe Entspannung erlebt und somit eine Modulation eingeleitet werden. - Theorie zum Setting in der Einzelbehandlung oder Kleingruppe (Erwachsene, ggf. auch Kinder u. Jugendliche) - Theorie zur Methode, Indikation, Abrechnung (ggf. Delegation an Mitarbeiter)
Methoden:	- Selbsterfahrung im Erleben und Anleiten in Kleingruppen - Vermittlung von Kenntnissen zur Theorie - Befähigung zur Anwendung und Anleitung der Progressiven Muskelrelaxation
Referent:	Vortrag, Demonstration der Übungen Diskussion
Teilnehmer:	Silvia Küntzelmann
Veranstaltungsort:	20
Seminargebühr:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21, 1. Stock, Konferenzraum
Anmeldeschluss:	218,50,-€ (für Mitarbeiter entstehen keine Kosten)
Fortbildungspunkte:	Basiskurs: 3 Monate vor dem jeweiligen Seminartermin
Ansprechpartner:	RbP (Registrierung beruflich Pflegenden), BLÄK (Bayerische Landesärztekammer)
Anmeldung:	Katharina Danninger
Hinweis:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nutzen bitte das Formular am Ende des Programmteils.
Hinweis:	Bitte bringen Sie eine Matte, Decke, Kissen mit. Bequeme Kleidung von Vorteil.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
Basiskurs: 20.04.18 - 21.04.18		09:00	16:30	16 UE
Aufbaukurs: 26.10.18 - 27.10.18		09:00	16:30	16 UE

Psychopharmakotherapie - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Pflegende und alle interessierten Mitarbeiter, die direkt mit Patienten arbeiten (Diagnostik, Therapien u.s.w)
Inhalt:	Medikamente, die einen therapeutischen Effekt auf das Zentralnervensystem ausüben, werden als Psychopharmaka bezeichnet. In der Allgemeinbevölkerung und damit bei den Patienten und Angehörigen gibt es viele Ängste und Vorurteile gegenüber dieser Medikamentengruppe. Für uns in der Psychiatrie sind die Psychopharmaka allerdings ein wichtiges Element der Behandlung. Die Psychopharmaka werden in verschiedene Gruppen eingeteilt. Sie lernen diese im Überblick kennen und erfahren allgemeinverständlich etwas über deren Wirkung und Nebenwirkung.
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Sie kennen die gängigen Psychopharmakogruppen und ihre Wirkweisen - Sie erfahren, welche Nebenwirkungen auftreten können - Sie können Vorurteilen gegenüber Psychopharmaka begegnen
Methoden:	Vortrag, Gespräch und Diskussion mit dem Referenten, gerne anhand konkreter Fragen und Beispiele aus der Praxis.
Referent:	Dr. Josef Eberl
Teilnehmer:	18 TN
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg a. Inn, Haus 46b, Seminarraum.
Seminargebühr:	60, 83 € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten).
Anmeldeschluss:	06.03.18
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender)
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nutzen bitte das Formular am Ende des Programmteils.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
06.06.2018	keine	12:30	16:30	5,33

Psychosomatik-Fachbereichsschulung: in Planung- Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Mitarbeiter, die im Fachbereich Allgemeinpsychiatrie/Psychosomatik tätig sind und sich Fachwissen zu den verschiedenen Störungsbildern aneignen, sowie Strategien im Umgang mit den erkrankten Menschen erlernen möchten.
Inhalt:	Modul 1: Somatoforme Störungen und Schmerz Modul 2: Angsterkrankungen und Zwang Modul 3: Depressionen (2019) Modul 4: Persönlichkeitsstörungen Modul 5: Krisen und Anpassungsstörungen Modul 6: Borderline Persönlichkeitsstörung
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerben von Fachwissen zu unterschiedlichen Störungsbildern • Erlernen von hilfreichen Strategien im täglichen Umgang mit den Patienten • Reflektieren von schwierigen Gesprächssituationen • kollegiale Beratung, Austausch von Wissen und Erfahrungen
Methoden:	Vortrag, Diskussion, praktische Übung, Selbstreflexion.
Referenten:	Diverse Je nach Thema
Teilnehmer:	18
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21, 1. Stock Seminarraum (Modul 1) kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 46b, Seminarraum 10. Stock (Modul 6)
Seminargebühr:	120,- € (für Mitarbeiter des Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten)
Anmeldeschluss:	
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegenden), BLÄK (Bayerische Landesärztekammer)
Ansprechpartner:	Katharina Danninger, Betriebliche Bildungsreferentin
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nutzen bitte das Formular am Ende des Programmteils

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichts- einheiten (UE)
Modul 1: (2-teilig) 2 Termine (in Planung)		13:00	17:00	
Modul 2: (2-teilig) 2 Termine (in Planung)		13:00	17:00	
Modul 3 : (2-teilig) 2 Termine (in Planung)		13:00	17:00	

Psychische Krankheitsbilder - im Überblick - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Neue Mitarbeiter und Einsteiger in der Psychiatrie aus pflegerischen, therapeutischen, medizinischen Berufen, die sich einen Überblick zu den Krankheitsbildern und zum Behandlungsspektrum des kbo-Inn-Salzach-Klinikum verschaffen möchten. Mitarbeiter, die nicht therapeutisch tätig sind, aber Kontakt zu Patienten haben oder sich mit den Begrifflichkeiten der Psychiatrie auseinandersetzen (Pforte, Gärtnerei, Handwerk, Sekretariate, Diagnostik, Begleitservice, externe Schnittstellen)
Inhalt:	Überblick über Symptome, Therapie und beobachtbares Verhalten zu folgenden Krankheitsbilder nach ICD 10: <ul style="list-style-type: none"> - Organischen Störungen - Alkoholismus und Dimensionen der Suchterkrankungen - Schizophrenie - Depressionen bis Manie - Angst- und Panikstörungen - Borderline Persönlichkeitsstörung
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Sie kennen das Behandlungsspektrum des kbo- Inn-Salzach-Klinikums - Sie erfahren, wie sich verschiedene Krankheitsbilder in beobachtbarem Verhalten äußern und worauf Sie achten können - Sie entwickeln /vertiefen Verständnis für Menschen mit psych. Erkrankungen
Methoden:	Vortrag, Beantwortung von aktuellen Fragen zum Thema
Referent:	Ruth Höfner
Teilnehmer:	20
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 46b, Hochhaus 10. Stock, Semianraum
Seminargebühr:	60,-€ (für Mitarbeiter des kbo-ISK-keine Kosten)
Anmeldeschluss:	27.12.17
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender) beantragt.
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nutzen bitte das Formular am Ende des Programmteils.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
27.02.18 Achtung Terminverschiebung neu: 23.04.18		13:00	16:30	4, 6

Reanimation - Wbg. a. Inn, Rosenheim, Freilassing, Altötting

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter aus dem medizinischen, pflegerischen, therapeutischen und oder diagnostischen Bereich, die unmittelbar am Patienten arbeiten 1x/Jahr im Team.

Zuständigkeiten:

- Berufsfachschulen** Wolfgang Janeczka, Helga Wörl, Jan Brinkmann
- Ergo- und Kreativtherapien** Dr. Titus Wandersleb
- Fachbereich Allgemeinpsychiatrie**
 - Alle Stationen - ohne Station A4 Andrea Maurer
 - Station A4, in Verbindung mit Kinderreanimation extern: Dr. Titus Wandersleb
- Fachbereich Forensik, incl. FOSA und Therapien** Christian Lipold
- Fachbereich Gerontopsychiatrie**
 - Station G1, G3, G4, G5, G6, PS05 Ludwig Spirkel
 - Station G2 Günther Bauer
- Fachbereich Klinische Sozialpsychiatrie** Gernot Herb
- Fachbereich Suchtmedizin** Kerstin Weinisch
- Fahrdienst** Dr. Titus Wandersleb
- Klinik Freilassing incl. Tagesklinik und PIA** Barbara Alberer
- Körpertherapien (Sport-,Physio Psychiatrie, Tanzth.)** Dr. Titus Wandersleb
- Neurologie incl. Physiotherapien und Diagnostik** Matthias Schubert
- Tagesklinik Wasserburg mit PIA und BÄD** Susanne Koch
- Tagesklinik Rosenheim** Kerstin Weinisch
- Tagesklinik Altötting** in Kooperation mit der Somatik AÖ.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
nach Vereinbarung mit den jeweiligen Dozenten				1-2 a`45 Min.

Reanimation - Wbg. a. Inn, Rosenheim, Freilassing, Altötting

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Organisation der Reanimation• Sofortmaßnahmen und Notruf• Beatmung und Herzdruckmassage
Ziele:	<ul style="list-style-type: none">• Aktualisierung und Neuerwerb von Kenntnissen zur Wiederbelebung• Sicherheit in der praktischen Anwendung Organisation der Reanimation• Sofortmaßnahmen und Notruf
Methoden:	<ul style="list-style-type: none">• Schulung der Inhalte in Theorie und Praxis, Training am Phantom
Referenten:	je nach Zuständigkeiten (siehe Verteilung)
Teilnehmer:	nach Vereinbarung
Veranstaltungsort:	am jeweiligen Arbeitsplatz
Seminargebühr:	60,- € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten)
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender), beantragt.
Ansprechpartner:	die jeweilige Stationsleitung und die Reanimaitonstrainer
Anmeldung:	über die zuständige Stationsleitung
Hinweis:	<p>Die Stationsleitung kommuniziert bitte die Termine und hängt diese sichtbar aus, damit die medizinischen Berufsgruppen darüber informiert sind.</p> <p>Wir bitten alle Berufsgruppen auf den Stationen, die nicht dem Pflegedienst angehören</p>

Betriebliche Ersthelfer- aktuelle Information: Wbg. a. Inn, Rosenheim, Freilassing, Altötting

Es entfallen ab sofort die Zuständigkeiten der Betrieblichen Ersthelfer.

Bei Notfällen in den Bereichen Verwaltung, Therapien, Gärtnerei, Handwerksbetriebe, Küche.etc.ist sofort die eine nächstgelegene Station (Pflegedienst und Arzt) und der Notarzt zu verständigen.

BGM: Stressbewältigung durch Achtsamkeit - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Alle interessierten Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums (Veranstaltung im Rahmen des * Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)):
Inhalt:	Achtsamkeit ist eine einfache und wirkungsvolle Methode, um Stress abzubauen und körperliches und psychisches Wohlbefinden zu fördern. Durch Meditations- und Körperwahrnehmungsübungen wird es erlebbar, seine gewohnten (Re-)aktionsmuster bewusster wahrzunehmen und den eigenen Umgang mit Stress zu verändern. Auf diese Weise eröffnet das Achtsamkeitstraining einen Weg zu mehr Gelassenheit, Klarheit, Akzeptanz, so wie innerer Ruhe und Kraft. Das Seminar richtet sich an die Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Methode des Mindfulness-based-stress-reduktion: Stressbewältigung durch Achtsamkeit nach Prof. Dr. Jon Kabat-Zinn. • Methodenkompetenz im Bereich individueller Stressbewältigung
Methoden:	Vermittlung von Wissen in Kombination mit einfachen, anwendbaren Übungen
Referent:	Achim Kollross
Teilnehmer:	max. 15 Teilnehmer
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Hochh.10. Stock, geändert: Haus 21, 1. Stock
Seminargebühr:	249 € /Kurs (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums entstehen keine Kosten)
Anmeldeschluss:	Freie Plätze auf Anfrage.
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender) beantragt
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Hinweis:	Bitte bringen Sie eine Gymnastik-Matte und eine Woldecke mit (plus - falls vorhanden - ein Meditationskissen oder Meditationsbänkchen.)
Zielgruppe 1:	*1: Zielgruppe 2 + Verwaltung, Wirtschafts- und Versorgungsdienste
Zielgruppe 2:	*2: Ärzte, Pflegende, Psychologen, Sozialpädagogen, Mitarb. in Diagnostik und Therapie
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nutzen bitte das Formular am Ende des Programmteils.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
15.03.18 - 16.03.18 oder	Zielgruppe 2:	09:00	16:00	8 UE
12.04.18 - 13.04.18 oder	Zielgruppe 2:	09:00	16:00	8 UE
26.07.18 - 27.07.18 oder	Zielgruppe 1:	09:00	16:00	8 UE
11.10.18 - 12.10.18	Zielgruppe 2:	09:00	16:00	8 UE
Je 2-tägig, selber Inhalt				

Schulden- und der richtige Umgang damit-Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Mitarbeiter der Sozialdienste (Patientenberatung) und Mitarbeiter der Personalabteilung (Mitarbeiterberatung).
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Wie entstehen Schulden? - Wo steht der Klient in der Schuldenspirale? - Von der Schuldentstehung zur Zwangsvollstreckung - Umgang mit amtlichen Schreiben (Mahn-oder Vollstreckungsbescheid) - Priorisierung von Schulden - Exkurs „Strafen abarbeiten“ - Schuldnerberatung im Spannungsfeld - Fachwissen Schuldnerschutz- Erziehungsauftrag - Erfahrungsaustausch
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Teilnehmer wissen, wie Sie sich einen schnellen Überblick über schuldenpezifische Sachverhalte ihrer Klienten verschaffen können. - Die Teilnehmer wissen, wann und welche Aufgaben sie ggf. an die Schuldnerberatung übergeben können. - Die Teilnehmer können ihren Klienten zu einem frühen Zeitpunkt Hilfe in Schuldensituationen anbieten und dadurch für psychische Entlastung sorgen.
Methoden:	Vortrag, Diskussion, Beantwortung von Fragen
Referentin:	Frau Sandra Schergen, Dipl. Soz.Päd, Caritas Rosenheim
Teilnehmer:	20 Teilnehmer
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21, Konferenzraum 1. Stock
Seminargebühr:	90,-€ (für Mitarbeiter des kbo-ISK-keine Kosten)
Anmeldeschluss:	12.02.18
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung
Hinweis:	Externe Interessenten kbo-weit können ggf. nach vorheriger Anfrage dazukommen.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
06.03.18	keine	13:00	16:00	3,33 UE

Suchterkrankungen: Grundlagen und Beziehungsarbeit - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Neue Mitarbeiter (Pfleger), sowie Stationsassistentinnen, med. Fachangestellte, interessierte Mitarbeiter, die in den Fachbereich Suchtmedizin gewechselt sind oder regelmässigen Umgang mit Suchtkranken im Rahmen ihrer Tätigkeit haben.
Inhalt:	<p>Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Legale und illegale Suchtmittel (incl. neue Drogen und Leistungssteigerer) - Was versteht man unter ambivalentem Verhalten? - Wie äußern sich Entzugssymptome und Entzugskomplikationen - Welche Aufgaben umfassen Pflege und Begleitung im Entzug? - Was ist Suchtdruck und was kann für die Patienten hilfreich sein? <p>Beziehungsarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was bedeutet professionelle Beziehungsarbeit? - Besonderheiten in der Beziehung zu Suchtkranken - Notwendigkeit und Bedeutung von Gruppen - Unterschied zwischen gut gemeint und professionell gehandelt. - Nähe und Distanz: Wertvolle Erfahrung für Patienten, Haltung der Mitarbeiter
Ziele:	<p>Die Seminarteilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die wichtige Basisinformationen zum (neuen) Fachgebiet, - bringen ihre gemachten Erfahrungen und Erkenntnisse in das Seminar mit ein, - reflektieren Ihre eigene Haltung zur Suchterkrankung, - sind sensibilisiert für das Thema Nähe und Distanz im Berufsalltag.
Methoden:	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, div. Methoden zur Seminargestaltung
Referent:	Christian Wimmer
Teilnehmer:	18
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 46, Hochhaus, 10. Stock
Seminargebühr:	232,-€ (für Mitarbeiter des kbo-ISK-keine Kosten)
Anmeldeschluss:	15.12.17
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegenden) beantragt.
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nutzen bitte das Formular am Ende des Programmteils.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichts- einheiten (UE)
05.02.18 - 06.02.18 (2-tägig)	keine	09:00	16:30	16 UE

Suchtmedizin/Forensik - Drogen und Drogenkriminalität - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Mitarbeiter, die den Grundkurs Forensische Psychiatrie besuchen, sowie interessierte Mitarbeiter der Fachbereiche Forensik, Sucht und/oder anderer Bereiche, die mit dem Thema in der Behandlung konfrontiert sind.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Drogen, die aktuell konsumiert werden - neue Entwicklungen - Drogenstatistiken - Drogenkriminalität- aktuelle Berichterstattung - Erfahrungen der Polizeiinspektion Rosenheim - Tipps aus Sicht der Polizei für die Mitarbeiter
Ziele:	Sie werden aus der Perspektive der Polizeiinspektion Rosenheim über das Thema Drogen und Drogenkriminalität informiert und können Fragen stellen.
Methoden:	Vortrag, Austausch, Diskussion
Referent:	Gerhard Junge, PI Rosenheim
Teilnehmer:	max. 80 Teilnehmer
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Berufsfachschule- Hörsaal
Seminargebühr:	60.- (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums entstehen keine Kosten)
Anmeldeschluss:	16.01.18
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	FI 0311 Anmeldung klinik interne Fortbildung
Hinweis:	Mitarbeiter, die am Grundkurs Forensik teilnehmen, brauchen keine extra Anmeldung.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichts- einheiten (UE)
07.03.18	keine	16:00	17:30	2 UE

Transkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation-Basiskurs -Wbg. Inn

Zielgruppe:	Mitarbeiter aus Pflege, Medizin und Therapie, die Menschen aus anderen Kulturen pflegen, behandeln, beraten, betreuen.
Inhalt:	Die kulturelle Vielfalt der PatientInnen in Kliniken und ambulanten Einrichtungen ist in den letzten Jahren zunehmend ins Bewusstsein gerückt. Menschen mit Migrationshintergrund und Asylbewerbende bringen aus ihren Herkunftsländern die unterschiedlichsten Auffassungen von Gesundheit und Krankheit mit. Entsprechend vielfältig sind ihre Erwartungen an die medizinische und pflegerische Versorgung. Wie können und sollen Beschäftigte im Gesundheitswesen damit umgehen?
Ziel:	Sensibilisierung für eine kultursensible Sichtweise im eigenen Tätigkeitsfeld.
Methoden:	Es wird zunächst erarbeitet, welche Bedeutung die (Herkunfts-) Kultur für den Umgang mit Krankheit besitzt. Dabei werden fremdkulturelle Erklärungen für Krankheiten aus unterschiedlichen Ländern vorgestellt und auch eigene Vorstellungen von Gesundheit und Krankheit hinterfragt. Die anschließende Fallarbeit dient der Analyse und Besprechung von interkulturellen Missverständnissen im pflegerischen und medizinischen Alltag und ermöglicht einen Einblick in verschiedene Lebenswelten von PatientInnen mit Migrationshintergrund. Unter Einbezug des Modells der Transkulturellen Pflege werden „Fremdheit“ differenziert und Handlungsorientierungen vorgestellt. Fallbeispiele zu Konfliktsituationen im klinischen Alltag: - Kulturelle und religiöse Einflüsse auf die Körperpflege: Konzepte von „rein“ und „unrein“ in Judentum, Christentum und Islam, Schamgefühle. - „Der viele Besuch“: Familienkonzepte und Geschlechterrollen - Schmerzsprachen im interkulturellen Vergleich - Erklärungsmodelle von Krankheiten und Compliance
Referenten:	Yvonne Adam, Dr. Klaus Fuhrmann
Teilnehmer:	max. 20 TN
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21, 1. St. - geändert in: Hochhaus, 10. Stock
Seminargebühr:	337,- € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten).
Anmeldeschluss:	30.10.17
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender): beantragt
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
30.01.18 - 31.01.18	keine	09:00	16:30	8 UE

Transkulturelle Kompetenz: Körpernähe, Körpergrenzen- Aufbau 1 -Wbg. Inn

Zielgruppe:	Alle Berufsgruppen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Körper- und Schamgrenzen unterschreiten müssen. z.B. Ärzte: im Rahmen körperlicher Untersuchungen, Pflegendе, Physiotherapeuten, Mitarbeiter der Diagnostik.
Voraussetzung !	Sie haben im Vorfeld den 2-tägigen Basiskurs Transkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation besucht.
Inhalt:	Der medizinisch-pflegerisch-therapeutische Alltag mit seinen zahlreichen und vielgestaltigen Körperkontakten verlangt von den Mitarbeitern im Klinikum ein hohes Maß an Fingerspitzengefühl, denn hier ist es oft unvermeidlich, die im Alltag akzeptierten Grenzen von Scham und Intimität zu unterschreiten. Missverständnisse und Ängste auf beiden Seiten können in dieser hochsensiblen Sphäre schnell zu Konflikten führen. Das gilt insbesondere dann, wenn sehr unterschiedliche kulturelle und religiöse Wertvorstellungen aufeinandertreffen oder wenn – wie z.B. bei kürzlich eingereisten Flüchtlingen - eine sprachliche Verständigung nur schwer oder gar nicht möglich ist. Der leibliche Kontakt über Blick, Stimme und Hände und das sinnliche Erspüren werden dann umso wichtiger. Denn je nach persönlichem Hintergrund der Patienten kann die augenscheinlich gleiche Art des Kontaktes unterschiedlich interpretiert werden. In der Fortbildung greifen wir diese Thematik auf, die in der Berufspraxis immer wieder zu Irritationen führt. Im Mittelpunkt stehen praktische Übungen, angeleiteter kollegialer Austausch sowie hilfreiches, anschaulich vermitteltes Hintergrundwissen aus der Medizinethnologie.
Ziel:	Sie vertiefen Ihr Wissen aus dem Basismodul und konzentrieren sich diesmal speziell auf das Thema Körpernähe und Körpergrenzen.
Methoden:	Vermittlung von Fachwissen durch Kurz-Inputs, Übungen aus der interkulturellen Didaktik, Fallarbeit, angeleiteter kollegialer Erfahrungsaustausch; Einsatz multipler Medien.
Referenten:	Charlotte Trippen, Dr. Klaus Fuhrmann, AMIKO Freiburg
Teilnehmer:	max. 25 TN
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21, 1. Stock, Konferenzraum
Seminargebühr:	218, 50 € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten)
Anmeldeschluss:	04.03.17
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender): beantragt
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	FI 0311 Anmeldung klinik interne Fortbildung

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
in Planung	keine	09:00	16:30	8 UE

Dozentenverzeichnis

Dozenten des kbo-Inn-Salzach-Klinikums, Wasserburg am Inn, Rosenheim, Altötting, Freilassing			
Alberer	Frau Barbara Alberer	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Trainerin für Erste Hilfe, Instruktor Reanimation.	Reanimation, Moderation kollegiale Beratung
Bauer	Herr Günther Bauer	Gesundheits- und Krankenpfleger, Reanimationstrainer, Medizinproduktebeauftragter, Wundexperte ICW.	Einweisung in aktive Medizinprodukte, Reanimation
Beham	Herr Patrick Beham	Gesundheits- und Krankenpfleger, Krankenpfleger für Psychiatrie, Deeskalationstrainer.	Professionelles Deeskalationsmanagement ProDema®, Moderation kollegiale Beratung
Berger	Herr Peter Berger	Gesundheits- und Krankenpfleger, Krankenpfleger für Psychiatrie, Deeskalationstrainer,	Professionelles Deeskalationsmanagement ProDema®
Birkmaier	Herr Falko Birkmaier	Fachkraft für Arbeitssicherheit, Fachkraft für Brandschutz.	Brandschutzunterweisungen
Brinkmann	Herr Jan-Erik Brinkmann	Gesundheits- und Krankenpfleger, Lehrer für Pflegeberufe, Instruktor Reanimation®	Nationaler Expertenstandard Dekubitusprophylaxe, Reanimationstraining
Buschert	Frau Dr. rer.biol.hum. Verena Buschert	Dipl. Psychogerontologin, Neuropsychologie Referentin für Gedächtnistraining	Ganzheitliches Gedächtnistraining (nach den Kriterien des Bundesverbandes für Gedächtnistraining e.V.)
Danninger	Frau Katharina Danninger	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lehrerin für Pflege, Betriebliche Bildungsreferentin (TAW), Humorcoach, Kunsttherapeutin.	Qualifizierung zur Leitung von Patientengruppen, Humor, Kommunikation, QM. Moderatorin für kollegiale Beratung
Eben	Frau Dr. med. Antonia Eben	Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Forensik, Deeskalationstrainerin.	Professionelles Deeskalationsmanagement ProDema®
Eberl	Herr Dr. med. Josef Eberl	Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie	Psychopharmakotherapie
Eichner	Frau Annemarie Eichner	Gesundheits- und Krankenpflegerin	Einweisung in aktive Medizinprodukte
Förster	Herr Eike Förster	Apotheker, Zentrale Apotheke, kbo-IAK-MO Haar	Medikamentensicherheit
Heindl	Herr Stephan Heindl	Gesundheits- und Krankenpfleger; Deeskalationstrainer	Professionelles Deeskalationsmanagement ProDema®
Hellmeier	Herr Christian Hellmeier	Gesundheits- und Krankenpfleger; Deeskalationstrainer	Professionelles Deeskalationsmanagement ProDema®
Herb	Herr Gernot Herb	Gesundheits- und Krankenpfleger, Instruktor Reanimation®	Reanimationstraining
Höfter	Frau Ruth Höfter	Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Zusatzqualifikation Sozialpsychiatrie	Grundlagen Psychische Krankheitsbilder
Junker	Herr Hartmut Junker	Gesundheits- und Krankenpfleger, Krankenpfleger für Psychiatrie:	Ganzheitliches Gedächtnistraining (nach den Kriterien des Bundesverbandes für Gedächtnistraining e.V.)
Keiluweit	Frau Johanna Keiluweit	Gesundheits- und Krankenpflegerin; Fachwirtin im Sozialwesen	Pflegedokumentation

Koch	Frau Susanne Koch	Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie Instruktor Reanimation, hygienebeauftragte Ärztin.	Reanimationstraining Med. Notfall und Hygiene
Lindlbauer	Frau Marion Lindlbauer	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Medizinproduktebeauftragte.	Einweisung in aktive Medizinprodukte
Lipold	Herr Christian Lipold	Gesundheits- und Krankenpfleger, Instruktor Reanimation.	Reanimationstraining
Lorenz	Frau Elfriede Lorenz	Gesundheits- und Krankenpflegerin Fachkraft für Hygiene.	Hygienefortbildungen
Maurer	Frau Andrea Maurer	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Instruktor Reanimation.	Reanimationstraining
Moos	Frau Christine Moos	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Krankenschwester für Psychiatrie, Referentin für Ge- dächtnistraining, Therapeutin für Hirnleistungsstörungen.	Ganzheitliches Gedächtnistraining (nach den Kriterien des Bundesverbandes für Gedächtnistraining e.V)
Meinl	Herr Markus Meinl	Pflegehelfer im Sicherheitsdienst, Deeskalationstrainer	Professionelles Deeskalationsmanagement ProDema®
Nein	Frau Teresa Nein	Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin (VT)	DBT Grundlagen, Modulare Schulung
Reile	Frau Christine Reile	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe.	Nationaler Expertenstandard Dekubi- tusprophylaxe
Schubert	Herr Matthias Schubert	Gesundheits- und Krankenpfleger, Krankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Instruktor Reanimation®.	Reanimationstraining
Spirkl	Herr Ludwig Spirkl	Gesundheits- und Krankenpfleger, Krankenpfleger für Psychiatrie, Instruktor Reanimation®.	Reanimationstraining
Springer	Herr Pankraz Springer	Gesundheits- und Krankenpfleger, Krankenpfleger für Psychiatrie.	Pflegedokumentation
Steinbeiß	Frau Therese Steinbeiß	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Praxisanleiterin, Lehrerin für Pflege.	Nationaler Expertenstandard Dekubi- tusprophylaxe
Steinhagen	Frau Annika Steinhagen	Ergotherapeutin BSc., Deeskalationstrainer ProDema®	Professionelles Deeskalationsmanagement ProDema®
Tutert	Herr Dr. René Tutert	Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie	Borderline Grundlagen (Tagesklinik Rosenheim)
Wandersleb	Herr Dr. Titus Wandersleb	Arzt für Allgemeinmedizin, Notfallmedizin, hygienebeauftragter Arzt, Instruktor Reanimation	Medizinischer Notfall, Hygiene, Reanimationstraining
Weinisch	Frau Kerstin Weinisch	Gesundheits- und Krankenpflegerin, B.A.Pflegemanagement	Reanimationstraining
Winter	Frau Annemarie Winter	Gesundheits- und Krankenpflegerin	Einweisung in aktive Medizinprodukte
Wittchow	Herr Robert Wittchow	Gesundheits- und Krankenpfleger, Medizinproduktebeauftragter	Einweisung in aktive Medizinprodukte
Wörl	Frau Helga Wörl	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Krankenschwester für Innere Medizin und Intensivmedi- zin, Lehrin für Pflege, Instruktor Reanimation	Reanimationstraining (Berufsfachschulen)
Wolf	Herr Erik Wolf	Gesundheits- und Krankenpfleger Dipl. Pflegewirt (FH)	Pflegedokumentation

Dozenten: kbo Schwesterkliniken			
Theis	Herr Christian Theis kbo-Isar-Amper-Klinikum, Taufkirchen	Gesundheits- und Krankenpfleger Dozent für Impro-Theater	Gruppenleiten Aufbaukurs
Wimmer	Herr Christian Wimmer, kbo-Heckscher Klinikum	Gesundheits- und Krankenpfleger, Fachpfleger für Psychiatrie	Qualifizierung zur Leitung von Patientengruppen. Grundlagen und Beziehungspflege bei Suchterkrankung

Dozenten: Externen Partner			
Janssen-Cilag GmbH	Herr Florim Asani	Gesundheits- und Krankenpfleger	i.m. Injektionstechniken
Caritas	Frau Melanie Bumberger, Herr Roman Lebedev, Frau Karen Wienholt	Dipl. Sozialpädagogen, Asylsozialberatung (Ro) Asylsozial-, und Migrationsberatung (Freil.)	Asyl, Flucht, Migration
GK-Quest Akademie	Frau Gela Böhrkircher	Dipl. Sozialpädagogin, Trainerin für MI (Motivierende Gesprächsführung)	Motivierende Gesprächsführung nach Miller und Rollnick (MI).
Janssen-Cilag GmbH	Herr Florim Asani	Krankenpfleger,	i.m. Injektionstechniken
Kollross	Herr Achim Kollross	Gesundheits- und Krankenpfleger, Krankenpfleger für Psychiatrie; Trainer für MBSR (mindful based stress reduction)	Stressbewältigung durch Achtsamkeit
Küntzelmann	Frau Silvia Küntzelmann	Ärztin, Fachärztin für psychosom. Medizin & Psychotherapie	Progressive Muskelentspannung nach Jacobson BLÄK anerkannt (Bayerische Landesärztekammer)
NADA e.V. (= National Acupuncture Detoxification)	Frau Dr. Adriane Röbe	Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Ausbilderin und Vorstandsmitglied der NADA-Schweiz	Akupunktur NADA Basic I und Basic II
Niemann	Frau Claudia Niemann	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Fachlehrerin für Kinästhetik, Trainerin Integrative Validation nach N. Richard, Trainerin Sturzprophylaxe, Fachberaterin für Lagerungen	Herausforderndes Verhalten bei Demenz
perspektive personalentwicklung	Herr Thomas Simon	Lehrgangsführung	Weiterbildung zur Praxisanleitung (nach Kriterien der DKG (Deutsche Krankenhausgesellschaft)
Kriminalpolizeiinspektion Rosenheim Rauschgift/ Organisierte Kriminalität	Herr Gerhard Junge	Vortrag Drogen und Drogenkriminalität	Polizeihauptkommissar
VHS Wasserburg	Frau Elke Sachseder	Dozentin in der Erwachsenenbildung	IT Basiskurs 1-3